

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Übersicht der Online-Seminare und Vorträge samt Kurz- und Langabstract in **alphabetischer Reihenfolge**

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Abdel-Hamid, Mona Dr. / Basilowski, Miriam Dipl.- Psych.	Psychotherapeu- tInnen in Krisen- zeiten – Supervi- sion in der Pande- mie	Erfolgreiche Therapie bei gleichzeitig erhaltener Gesundheit der PsychotherapeutInnen bedarf des Fokus, wie wir als KollegInnen, SupervisorInnen, aber auch als Betroffene auf die körperliche wie auch seelische Gesundheit im Rahmen der Tätigkeit als Psychotherapeut*in achten. Vorgestellt werden Praxisfälle aus dem Supervisionskontext, sowie Hilfestellung zur Selbsterfahrung, Selbstabgrenzung und Selbstfürsorge. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, an SupervisorInnen und beratend tätige KollegInnen.	PsychotherapeutInnen weisen in Supervisionen häufig hohe Ansprüche an sich und ihre PatientInnen sowie hohe Selbstaufopferungstendenzen auf. Dies kann gemäß aktueller Befundlage zu drastischen Einbußen in der Lebensqualität der BehandlerInnen führen. Eine der Besonderheiten des Berufs als PsychotherapeutIn ist jedoch, dass neben Fach- und Methodenwissen PsychotherapeutInnen selbst auch ein „Werkzeug“ im Therapieprozess sind. Nur wie soll dies erfolgreich geschehen, wenn wir selbst durch den Beruf erkranken? Erfolgreiche Therapie bei	Lieb H. (2005). Verhaltenstherapeutische Supervision – Ein Modell in Haupt- und Unterprogrammen. Verhaltenstherapie und Psychosoziale Praxis, 37 (3): 483-496 Supervision in der Psychotherapie: Grundlagen - Forschung - Praxis Verlag: Kohlhammer W., GmbH (20. September 2017) Wie Supervision gelingt: Supervision als Coaching für helfende Berufe Verlag: Springer; Auflage: 1. Aufl. 2016 (16. März 2016) Supervision - Konzepte und Anwendungen: Band 1: Supervision in der Praxis - ein Überblick (Supervision im Dialog) Verlag: Kohlhammer W., GmbH (9. November 2016) Supervision - Konzepte und Anwendungen: Band 2: Supervision in der Ausbildung (Supervision im Dialog) Verlag: Kohlhammer W., GmbH (9. November 2016)	1.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>gleichzeitig erhaltener Gesundheit der PsychotherapeutInnen bedarf des Fokus, wie wir als KollegInnen, SupervisorInnen, aber auch als Betroffene auf die körperliche wie auch seelische Gesundheit im Rahmen der Tätigkeit als PsychotherapeutIn achten. Wie können wir uns schützen, wenn Therapiethemen wie Krebserkrankungen oder Familienplanung uns auch persönlich betreffen? Und vorallem – wie bewahren wir auch unsere Gesundheit in Zeiten einer Pandemie?</p> <p>Neben einem Blick auf die aktuellen Forschungsergebnisse zur (seelischen) Gesundheit von PsychotherapeutInnen behandelt der Workshop die Frage der Abgrenzungsfähigkeit und Selbstfürsorge von Psychologischen PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen und PsychotherapeutInnen in</p>		
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Weiterbildung.</p> <p>Vorgestellt werden Praxisfälle aus dem Supervisionskontext, sowie Hilfestellung zur Selbsterfahrung, Selbstabgrenzung und Selbstfürsorge. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, an SupervisorInnen und beratend tätige KollegInnen.</p>		
Barth, Nikolaus Dr.	Akutversorgung von Kindern, Jugendlichen und Adoleszenten in psychischen Ausnahmesituation	<p>Vorstellung unterschiedlicher (typischer) Krisensituationen im Kindes- und Jugendalter und Adooleszenz, insbesondere Umgang mit dem Thema Suizidalität/Parasuizidalität.</p> <p>Akutpsychotherapeutische und -psychiatrische Notfallmanagement soll hier im Fokus stehen</p>	<p>Es gilt zunächst Krisen im Kindes- und Jugndalter und der sich hieran anschließenden Adoleszenz unter Berücksichtigung der ihnen zugeordneten Sorgeberechtigten darzustellen und in ihrerer Komplexität zu beleuchten; Genese, Ätiologie und Hintergrundwissen aus entwicklungspsychiatrischer Sicht sollen hier im Fokus stehen.</p> <p>Des Weiteren werden Folgen von akuten Krisensituationen in psychosozialer</p>	<p>Siehe beide pdf-Artikel</p> <p>- Klinikmanual Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Taschenbuch – 5. Juni 2020</p> <p>von Michael Kölch (Herausgeber), Miriam Rassenhofer (Herausgeber), Jörg M. Fegert (Herausgeber)</p> <p>4,6 von 5 Sterne, 3. Auflage, Springerverlag</p> <p>(Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn Sie diese PDF einsehen möchten)</p>	2.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Hinsicht bis hin zur Molekularbiologie dargestellt.</p> <p>Praxisbeispiele werden in anonymisierter Form an entsprechenden Stellen eingeflochten.</p> <p>Im Weiteren soll der Umgang mit solchen Krisen möglichst praxisnah erläutert und ggf. auch im Rollenspiel eingeübt werden.</p>		
Barth, Nikolaus Dr.	Forensische Begutachtung im Jugendalter	Grundzüge der forensischen Begutachtung im Spannungsfeld zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Justiz werden umfangreich erörtert und an Fallbeispielen beleuchtet.	<p>Es werden Grundzüge der forensischen Begutachtung mit Fokus auf entwicklungspsychopathologische Aspekte vorgestellt. Die strafrechtliche Begutachtung jugendlicher im Hinblick</p> <p>auf die Schuldfähigkeit einerseits (§ 20, 21 StGB) und im Hinblick auf die Reifeaspekte andererseits (§ 3 JGG bzw. § 105 JGG)</p>	<p>- Psychiatrische Begutachtung: Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen Gebundene Ausgabe – 13. Oktober 2020, Urban & Fischer Verlag</p> <p>- Praxishandbuch Forensische Psychiatrie des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters: Grundlagen, Begutachtung und Behandlung Gebundene Ausgabe – 3. Dezember 2010</p> <p>von Frank Häbler (Herausgeber), Wolfram Kinze (Herausgeber), Norbert Nedopil (Herausgeber) Verlag MMW</p> <p>- Mindestanforderungen für Schuldfähigkeitsgutachten, A. Boetticher, N. Nedopil, H.A.G. Bosinski & H. Saß, Forens Pschiart Psychol Kriminol: 3 - 9 (2007) sowie Artikel im Anhang als pdf (Bitte melden Sie)</p>	3.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>stellen hinsichtlich eine besondere Herausforderung dar. Auch der Einfluss neuer Medien zeigen sich in Bezug auf Motivation, Tatdurchführung und auch im Nachtatverhalten hierbei von nicht unerheblicher Relevanz. Diese Aspekte sollen fallbezogen und in gemeinsamer Diskussion erörtert werden. Darüber hinaus sollen sog. Frühwarnsymptome bei der Beurteilung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf eine forensisch-prognostische Beurteilung vertiefend diskutiert werden (z.B. Komplex der Tierquälerei, Feuerlegen, Psycho-pathie im Kindesalter ...).</p>	<p>sich in der Geschäftsstelle, wenn Sie diese PDF einsehen möchten)</p> <p>American Psychiatric Association: Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-5®.</p> <p>Deutsche Ausgabe herausgegeben von P. Falkai und H.-U. Wittchen, mitherausgegeben von M. Döpfner, W. Gaebel, W. Maier, W. Rief, H. Saß und M. Zaudig. 2., korrigierte Auflage 2018.</p> <p>Remschmidt H., Schmidt M. & Poustka F.: Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10 der WHO. 6., korrigierte Auflage, Huber-Verlag, Bern, 2012.</p> <p>Boetticher A. et al.: Mindestanforderungen für Schuldfähigkeitsgutachten. Neue Zeitschrift für Strafrecht; 25: 57-63, 2005.</p> <p>Dreßing, H., Habermeyer, E.: „Psychiatrische Begutachtung. Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen. Urban & Fischer, 6. Aufl. 2015, S. 291-306.</p> <p>Esser G., Fritz A. & Schmidt M.H.: Die Beurteilung der sittlichen Reife Heranwachsender im Sinne des § 105</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

				<p>JGG – Versuch einer Operationalisierung. Monatszeitschrift für Kriminologie, 74. Jg , (6), 357 – 368, 1991.</p> <p>Kohlberg L.: Die Psychologie der Moralentwicklung. 2. Aufl. Suhrkamp, Frankfurt, 1997.</p> <p>Marneros A. 'Affektaten und Impulstaten' – Forensische Beurteilung von Affektdelikten. Schattauer Verlag, 2007.</p> <p>F. Häßler, W. Kinze & N. Nedopil: Praxishandbuch Forensische Psychiatrie des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters.</p> <p>Grundlagen, Begutachtung und Behandlung. Medizinische Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin; 2. Auflage, 2016.</p> <p>Psychiatrische Begutachtung. Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen (Venzlaff, Foerster); Foerster K., Dreßing H. (Hrsg.). 5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Urban & Fischer, München, 2009, S. 17-33.</p> <p>Rasch W.: 'Die Schwere der Abartigkeit. Die psychiatrische Begutachtung des Falles S. Recht und Psychiatrie, 10, S. 76 – 81,1992.</p> <p>Rasch W.: Forensische Psychiatrie., Kohlhammer - Stuttgart, Berlin, Köln, 1999.</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
<p>Bauer, Renate Dipl.-Psych. /</p> <p>Maß, Reinhard Prof. Dr.</p>	Sexualtherapie für Paare	Es wird eine Einführung in die Behandlung von Paaren mit sexuellen Problemen wie mangelnden sexuellen Verlangen, Vaginismus oder Erektionsstörung gegeben.	Es wird eine Einführung in die Behandlung von Paaren mit sexuellen Problemen wie Vaginismus oder Erektionsstörung gegeben. Das vorgestellte Konzept geht auf die klassische Sexualtherapie nach Masters und Johnson zurück. Wesentliches Merkmal des Konzepts ist, dass nicht eine einzelne Person – egal, ob Symptomträger oder nicht – , sondern die Paarbeziehung als „Patient*in“ betrachtet wird. Die zentrale Intervention ist der Sensate Focus. Die integrierten Einzelübungen sind gut in Einzeltherapien anwendbar. Bei diesem Workshop wird ein Schwerpunkt auf das Phänomen des mangelnden sexuellen Verlangens gelegt, welches einerseits oft schwer zu behandeln ist, andererseits in den	<p>Maß, R. (2018). Die Medikalisierung der Sexualität und ihrer Störungen. <i>Sexuologie</i>, 25, 61-70.</p> <p>Maß, R. & Bauer, R. (2016). <i>Lehrbuch Sexualtherapie</i>. Stuttgart: Klett-Cotta</p> <p>Weiner, L. & Avery-Clark, C. (2014). Sensate Focus: Clarifying the Masters and Johnson's model. <i>Sexual and Relationship Therapy</i>, 29, 307-319.</p>	4.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen hat und bei Frauen inzwischen das häufigste sexuelle Problem darstellt, es werden konkrete Empfehlungen zum therapeutischen Vorgehen gegeben. Die Tendenz zur Medikalisierung sexueller Probleme und ihrer Behandlung wird kritisch hinterfragt.</p>		
Becker, Eni S. Prof. Dr.	Expositionstherapie der Generalisierten Angststörung	<p>Im Mittelpunkt steht die „Sorgen-Konfrontation“, als mögliche Intervention bei PatientInnen mit Generalisierter Angststörung. Anhand von praktischen Übungen wird Motivation und Durchführung vermittelt.</p>	<p>Exzessive Sorgen sind ein häufiges Phänomen. Bei der Generalisierten Angststörung (GAS) stehen sie im Zentrum der Diagnose, aber sie sind auch häufige Begleiter anderer psychischer Störungen. Betroffene klagen oft, dass sie die Sorgen nicht kontrollieren können und einen Großteil des Tages auf sie verwenden. Therapeuten wiederum klagen darüber, dass die Sor-</p>	<p>Behar, E., DiMarco, I. D., Hekler, E. B., Mohlman, J., & Staples, A. M. (2009). Current theoretical models of generalized anxiety disorder (GAD): Conceptual review and treatment implications. <i>Journal of anxiety disorders</i>, 23(8), 1011-1023.</p> <p>Hoyer, J., Beesdo, K., Gloster, A. T., Runge, J., Höfler, M., & Becker, E. S. (2009). Worry exposure versus applied relaxation in the treatment of generalized anxiety disorder. <i>Psychotherapy and Psychosomatics</i>, 78(2), 106-115.</p> <p>Carl, E., Witcraft, S. M., Kauffman, B. Y., Gillespie, E. M., Becker, E. S., Cuijpers, P., Van Ameringen, M.,</p>	5.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>gen so schwierig zu behandeln sind. Kaum ist eine Sorge entkräftet, tauchen neu Sorgen auf. Im Mittelpunkt des Workshops steht die „Sorgen-Konfrontation“, als mögliche Intervention. Sorgen „kreisen“ häufig um ein Thema, eine ausreichend intensive und zeitlich ausgedehnte Konfrontation mit den Inhalten der ängstlichen Erwartungen wird aber vermieden. Sorgen werden mittlerweile als eine kognitive Vermeidungsstrategie gesehen, die intensive Emotionen verhindern soll. Hier setzt die Sorgenkonfrontation in sensu und in vivo an. Es soll anhand von praktischen Übungen vermittelt werden, wie Betroffene zu einer solchen Konfrontation in sensu motiviert werden können und wie die Sorgenexposition in sensu und in vivo durchgeführt werden kann.</p>	<p>Smits, J. A. J., & Powers, M. B. (2020). Psychological and pharmacological treatments for generalized anxiety disorder (GAD): a meta-analysis of randomized controlled trials. <i>Cognitive Behaviour Therapy</i>, 49(1), 1-21. DOI: 10.1080/16506073.2018.1560358</p>	
--	--	--	--	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Bergmann, Günther Dipl.- Psych.	Psychotherapeutische Versorgung der Betroffenen von Katastrophenfällen am Beispiel von Flutkatastrophen	Seit der Flutkatastrophe in Westdeutschland im Juli 2021 rückt Psychotherapie im Katastrophenfall verstärkt in den Fokus. Das Seminar soll helfen eine bedarfsgerechte Versorgung anzubieten.	<p>Die akuten, die mittel- und die langfristigen psychischen Folgen katastrophaler Ereignisse erfordern jeweils variierende psychotherapeutische Interventionen. Grundlegend ist dabei in allen Phasen die Fähigkeit zum Containing unerträglich anmutender Affekte. Damit wird ein kreativer Verarbeitungsprozess angestoßen.</p> <p>Bei Opfern katastrophaler Ereignisse kommt dieser Prozess oft zügig in Gang. Er kann von Beginn an sehr profitieren, wenn der Therapeut seine Betroffenheit über die Wucht der erlittenen Erfahrungen behutsam und mitfühlend zum Ausdruck bringt. Das unterstützt maßgeblich die Etablierung einer stabilisierenden und Bindungssicherheit</p>	<p>Jessica Reiter, Bettina Wenzel, Dr., Cordula Dittmer, Dr., Daniel F. Lorenz, Martin Voss, Prof. Dr. Das Hochwasser 2013 im Elbe-Havel-Land aus Sicht der Bevölkerung Forschungsbericht zur quantitativen Datenerhebung KFS Working Paper Nr. 04</p> <p>Elsa Schmearsal, M.A. Sozial- und Kulturanthropologie, Martin Voss, Prof. Dr. Erklärung und Sinnstiftung nach dem Elbehochwasser 2013 Narrationen von Betroffenheit, Bewältigung und Verantwortlichkeit KFS Working Paper Nr. 11</p>	6.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>vermittelnden Arbeitsbeziehung.</p> <p>Auf dieser Basis können je nach Notwendigkeit vor allem Trauma-therapeutische Ansätze, also Methoden zur Stabilisierung, zur Psychoedukation und zur Traumaverarbeitung zum Einsatz kommen. Im Ganzen geht es um die Stärkung resilienter Verarbeitungsweisen und die Begleitung bei der Erarbeitung tragfähiger Sinnperspektiven.</p> <p>Das praxisorientierte Seminar arbeitet mit kurzen Inputs, Fallbeispielen und Intervention. Der aktuelle Diskussionsstand soll unmittelbar für die eigene Praxis nutzbar gemacht werden.</p>		
Bronisch, Thomas Prof. Dr. med.	Suizidalität: Intervention und Postvention	Intervention mit Erkennen von Suizidalität, psychologische und biologische Hintergründe, Handeln im Notfall, Krisenintervention,	Der Workshop beschäftigt sich mit Erkennen von Suizidalität, deren psychologische und biologische Hintergründe, dem Handeln im	Bronisch T (2014) Der Suizid: Ursachen, Warnsignale und Prävention: München: CH Beck. 6. Auflage Bronisch T (2020) Die klinische Sicht-Ursachen und Behandlung von Suizidalität. In: Suizidalität und Sui-	7.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		Therapie, Postvention. Eigene Fälle und Interaktion mit Teilnehmern.	<p>Notfall, der Krisenintervention und Therapie. Weiterhin wird sich mit dem Thema der Postvention auseinandergesetzt, d.h. die Folgen eines Suizides oder Suizidversuches für Angehörige, Helfer und andere Personen, die dem Suizidopfer nahestehen und Bewältigungsstrategien diskutiert.</p> <p>Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu beiden Teilbereichen werden eigene Fälle mit eingebracht, der Schwerpunkt aber in der Interaktion und in der Präsentation von Fällen der Teilnehmer gelegt.</p>	<p>zidprävention bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (Hrsg. Gerngroß J). Stuttgart: Schattauer, 99-134</p>	
Bruckhoff, Nora M.Sc.-Psych.	Klärungsorientierte Psychotherapie bei Histrionischer Persönlichkeitsstörung	Psychotherapie der Histrionischen Persönlichkeitsstörung und -akzentuierung mit Hilfe der Klärungsorientierten Psychotherapie	Die Histrionische PS bzw. -akzentuierung ist in der therapeutischen Praxis häufig vertreten. Die PatientInnen imponieren oft mit starken Affekten, Testen ihre Thera-	Blagov, Pavel & Fowler, Katherine & Lilienfeld,	8.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>peuten gerne oder involvieren sie in interaktionelle Spiele. Es ist daher hilfreich, dynamisch, handlungssicher und hoch komplementär im therapeutischen Setting zu agieren, um eine effektive Hilfe zur Veränderung darzustellen. Das Seminar "Klärungsorientierte Psychotherapie bei Histrionischer Persönlichkeitsstörung" bietet eine Einführung in therapeutische Strategien zur Behandlung und zum Umgang mit betroffenen Patient*innen. Es werden dabei, sowohl ein Überblick der besonderen Bedürfnisse in der Beziehungsgestaltung gegeben, als auch spezifische Techniken zur Klärung und Bearbeitung der typischen Problembereiche dieser Patient*innen vorgestellt. Aufgegriffen wird im Seminar:</p> <p>- Das Erkennen der histr.</p>	<p>Scott. (2007). Histrionic personality disorder.</p> <p>Grawe, K. (2000). Psychologische Therapie, 2. korrigierte Auflage</p> <p>Kuhl, J. (2001). Motivation und Persönlichkeit: Interaktionen psychischer Systeme. Göttingen: Hogrefe,</p> <p>Sachse, R. (2016). Klärungsorientierte Verhaltenstherapie der histrionischen Persönlichkeitsstörung. PTT-Persönlichkeitsstörungen.</p> <p>Sachse, R. (2003a). Klärungsorientierte Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Sachse, R., Sachse, M., & Fasbender, J. (2010). Klärungsorientierte Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen: Grundlagen und Konzepte. Hogrefe Verlag.</p> <p>Sachse, R., Sachse, M. & Fasbender, J. (2016). Grundlagen Klärungsorientierter Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Zimmermann, J., Benecke, C., Bender, D. S., Skodol, A. E., Krueger, R. F., & Leising, D. (2013). Persönlichkeitsdiagnostik im DSM-5. Psychotherapeut, 58(5), 455-465.</p>	
--	--	---	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Verarbeitungsstruktur und daraus resultierende Interaktionsprobleme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Beziehungsgestaltung - Aufbau von Veränderungsmotivation - Klärung relevanter Schemata - Bearbeitung der Schemata - Aufgreifen der durch die Persönlichkeitsstruktur bestehenden Ressourcen <p>Der Inhalt wird durch eine Präsentation mit konkreten Schritten der Umsetzung vermittelt, sowie durch Rollenspiele mit Fallvignetten oder Beispielen aus der eigenen Praxis der Teilnehmer.</p>		
Chmielewski, Fabian Dipl.Psych.	Wozu das alles - Therapeutische Antworten auf existenzielle Fragen	Sinn wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus. Der Workshop bietet ein pragmatisches Rahmenmodell und schulen	Grenzsituationen wie Krisen und Umbrüche führen dazu, dass Menschen den Sinn ihres Lebens in Frage stellen. Solche Sinnkrisen sind oft	Schnell, T. (2016). Psychologie des Lebenssinns. Springer Berlin Heidelberg. Chmielewski, F. (2018). Antworten auf die Fragen der Existenz – Ein Vorschlag zur Integration existen-	9.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>übergreifende Interventionen zur Steigerung des Sinnerlebens.</p>	<p>mehr als nur eine Begleitscheinung psychischer Erkrankungen: Sie bieten auch die Chance, die bisherige Lebensführung und die Zukunftsplanung zu überdenken. Sinnstiftende Interventionen können auch außerhalb von krisenhaften Situationen eine Bereicherung sein: Das Erleben von Sinn wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus. Dagegen kann der Verlust von Sinn lebensgefährlich sein. Das Seminar soll TherapeutInnen für Sinnfragen und die damit verbundenen Chancen sensibilisieren und sie ermutigen, sich in der Behandlung gemeinsam mit ihren PatientInnen auch den größten Fragen des Lebens zu stellen. Geboten wird ein pragmatisches Rahmenmodell, das wissenschaftliche und philosophische Hintergründe</p>	<p>zieller Themen in die Schematherapie. Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin, 39 (4), 421-441.</p>	
--	--	--	--	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			verbindet. Schulen übergreifend werden Interventionen für den therapeutischen Alltag abgeleitet.		
Chmielewski, Fabian Dipl.-Psych.	Crazy Klima – Psychologie, Psychotherapie und die Klimakrise	Die Klimakrise ist auch eine Gesundheitskrise. Welche Ansätze zum Verständnis dieser Krise kann die Psychologie beitragen? Wie begegnet uns die Klimakrise in Therapien? Wie begegnen wir ihr?	Die Klimakrise stellt eine existenzielle Bedrohung der physischen und psychischen Gesundheit dar. Als Gesundheitskrise wirft sie auch für PsychologInnen und PsychotherapeutInnen Fragen auf: Was hat die Psychologie mit der Klimakrise zu tun? Kann sie Ansätze zum Verständnis und vielleicht gar zur Lösung beitragen? Welche psychologischen Mechanismen spielen eine Rolle bei der Risikoeinschätzung und dem Umgang mit dieser Krise? Was hat die Psychotherapie mit der Klimakrise zu tun? Wie begegnet uns die Klimakrise in Therapien? Wie können wir als	Dohm, L., Peter, F. van Bronswijk, H. (2021.). Climate Action - Psychologie der Klimakrise - Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten. Gießen: Psychosozial-Verlag. Hierdeis, H., Scherer, M., Berghold, J. (2021). Klimakrise und Gesundheit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Rieken, B. Popp, R. Raile, P. ("2021). Eco-Anxiety – Zukunftsangst und Klimawandel: Interdisziplinäre Zugänge. Münster, New York: Waxmann, i.D. (Psychotherapiewissenschaft in Forschung, Profession und Kultur).	10.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			TherapeutInnen konstruktiv damit umgehen, wenn PatientInnen die Krise zum Thema machen? Die Klimakrise wirft auch die Frage nach der Rolle von PsychotherapeutInnen in der Gesellschaft auf. Im Workshop werden diese Punkte skizziert und Ansatz- und Diskussionspunkte geboten.		
Cwik, Jan PD Dr. rer. nat.	Einführung in das ICD-11	Bestandteil des Workshops ist die Darstellung der Änderungen vom ICD-10 zum ICD-11. Die wichtigsten Änderungen werden präsentiert und anhand verschiedener Fallbeispiele diskutiert.	<p>Eine differenzierte und fundierte Diagnostik stellt einen bedeutsamen Faktor für die Planung und Gestaltung einer psychotherapeutischen Behandlung dar. Darüber hinaus ist sie für qualitätssichernde Maßnahmen in der Psychotherapie wichtig.</p> <p>Während im Studium und der Forschung der Fokus meist auf dem DSM-5 liegt, wird in der klinischen Praxis die Verschlüsselung von</p>	<p>Cwik, J. C., Kessler, H., Herpertz, S., Becker, G., Janetzky, S., Sheverdina, A., et al. (2018). Konkordanz von DSM-5®-Diagnosen basierend auf diagnostischen Interviews mit Personen mit psychischen Störungen und ihren Angehörigen: Implikationen für die Methode der psychologischen Autopsie. <i>Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie</i>, 68, 75–81. doi:10.1055/s-0043-118653</p> <p>Cwik, J. C., & Margraf, J. (2017a). Information order in clinical psychological diagnoses. <i>Clinical Psychology and Psychotherapy</i>, 24(5), 1142–1154. doi:10.1002/cpp.2080</p> <p>Cwik, J. C., & Margraf, J. (2017b). Classification systems across the globe. In S. G. Hofmann (Ed.), <i>Clinical psychology: a global perspective</i> (pp. 15–28).</p>	11.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>Diagnosen nach der ICD-10 und zukünftig auch nach der ICD-11 verlangt. Bestandteil des Workshops ist die Diskussion der Änderungen diagnostischer Klassifikationssysteme mit Hinblick auf die eigene psychotherapeutische Praxis. Zentral soll hierfür die Gegenüberstellung des ICD-10 auf der einen Seite und des DSM-5 sowie des ICD-11 auf der anderen Seite sein. Die wichtigsten Änderungen sollen präsentiert und ihre Relevanz für den therapeutischen Alltag gemeinsam, anhand verschiedener Fallbeispiele, diskutiert werden. Einen weiteren Bestandteil des Workshops sollen differenzialdiagnostischen Fragestellungen darstellen. Dabei ist es explizit erwünscht, eigene Fälle einzubringen und anhand dieser Beispiele die Bedeutung der Änderungen für die</p>	<p>New York: John Wiley & Sons.</p> <p>Cwik, J. C., Papan, F., Lemke, J.-E., & Margraf, J. (2016). An investigation of diagnostic accuracy and confidence associated with diagnostic checklists as well as gender biases in relation to mental disorders. <i>Frontiers in Psychology</i>, 7:1813. doi:10.3389/fpsyg.2016.01813</p> <p>Cwik, J. C., Sartory, G., Nuyken, M., Schürholt, B., & Seitz, R. J. (2017). Posterior and prefrontal contributions to the development of posttraumatic stress disorder symptom severity: an fMRI study of symptom provocation in acute stress disorder. <i>European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience</i>, 267(6), 495–505. doi:10.1007/s00406-016-0713-6</p> <p>Cwik, J. C., Sartory, G., Schürholt, B., Knuppertz, H., & Seitz, R. J. (2014). Posterior midline activation during symptom provocation in acute stress disorder: an fMRI study. <i>Frontiers in Psychiatry</i>, 5:49. doi:10.3389/fpsy.2014.00049</p> <p>Cwik, J. C., Siegmann, P., Willutzki, U., Nyhuis, P., Wolter, M., Forkmann, T., et al. (2017). Brief Reasons for Living inventory: a psychometric investigation. <i>BMC Psychiatry</i>, 17:358. doi:10.1186/s12888-017-1521-x</p> <p>Cwik, J. C., & Teismann, T. (2017). Misclassification of self-directed violence. <i>Clinical Psychology and Psychotherapy</i>, 24(4), 677–686. doi:10.1002/cpp.2036</p>	
--	--	--	---	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			eigene Praxis zu diskutieren.	<p>Cwik, J. C., Till, B., Bieda, A., Blackwell, S. E., Walter, C., & Teismann, T. (2017). Measuring attitudes towards suicide: preliminary evaluation of an attitude towards suicide scale. <i>Comprehensive Psychiatry</i>, 72, 56–65. doi:10.1016/j.comppsy.2016.09.008</p> <p>Cwik, J. C., & Walter, C. (2018). Der Einsatz von SP in Lehre und Forschung der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. In T. Peters & C. Thrien (Eds.), <i>Simulationspatienten – Handbuch für die Aus- und Weiterbildung in medizinischen Berufen</i> (pp. 209–221). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Cwik, J. C., & Woud, M. L. (2015). Deutsche Übersetzung der CLINICIAN-ADMINISTERED PTSD SCALE FOR DSM-5 (CAPS-5). Bochum: Mental Health Research and Treatment Center, Ruhr-Universität Bochum.</p> <p>Cwik, J. C., Woud, M. L., Blackwell, S. E., Teismann, T., Heinz, I., & Margraf, J. (2016). Attitudes towards people with mental disorders: psychometric properties of the Stigma Towards People with Mental Disorders (SToP-MD) Scale.</p> <p>Margraf, J., & Cwik, J. C. (2017). Mini-DIPS Open Access: Diagnostisches Kurzinterview bei psychischen Störungen (2.). Bochum: Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit, Ruhr-Universität Bochum. doi:10.13154/rub.102.91</p> <p>Margraf, J., Cwik, J. C., Pflug, V., & Schneider, S.</p>	
--	--	--	-------------------------------	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

				<p>(2017). Strukturierte klinische Interviews zur Erfassung psychischer Störungen über die Lebensspanne: Gütekriterien und Weiterentwicklungen der DIPS-Verfahren. <i>Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>, 46(3), 176–186. doi:10.1026/1616-3443/a000430</p> <p>Margraf, J., Cwik, J. C., Suppiger, A., & Schneider, S. (2017). DIPS Open Access: Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen (5.). Bochum: Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit, Ruhr-Universität Bochum. doi:10.13154/rub.100.89</p> <p>Merten, E. C., Cwik, J. C., Margraf, J., & Schneider, S. (2017). Overdiagnosis of mental disorders in children and adolescents (in developed countries). <i>Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health</i>, 11:5. doi:10.1186/s13034-016-0140-5</p> <p>Molz, G., Cwik, J. C., & Iskenius, M. (2009). The suggestive impact of cognitive illusions on interactive information exchange processes on terrorism. In A. T. Heatherton & V. A. Walcott (Eds.), <i>Handbook on Social Interactions in the 21st Century</i> (pp. 111–123). Hauppauge, NY: Nova Science Publishers.</p> <p>Sartory, G., Cwik, J. C., Knuppertz, H., Schuerholt, B., Lebens, M., Seitz, R. J., & Schulze, R. (2013). In search of the trauma memory: a meta-analysis of functional neuroimaging studies of symptom provocation in posttraumatic stress disorder (PTSD). <i>PLoS ONE</i>,</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
				<p>8(3), e58150. doi:10.1371/journal.pone.0058150</p> <p>Sartory, G., Röper, G., Pietrowsky, R., Cwik, J., & Zaudig, M. (2013). Symptomkategorien der Zwangsstörung - spezifisch oder generalisiert? Ein Vergleich zwischen der Yale-Brown Obsessive-Compulsive Skala (Y-BOCS) und dem Vacouver Obsessional Compulsive Inventar (VOCI). Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 42(2), 107–117. doi:10.1026/1616-3443/a000197</p> <p>Woud, M. L., Cwik, J. C., Blackwell, S. E., Kleim, B., Holmes, E. A., Adolph, D., et al. (2018). Does napping enhance the effects of Cognitive Bias Modification-Appraisal training? An experimental study. PLoS ONE, 13(2), e0192837. doi:10.1371/journal.pone.0192837</p>	
Demmel, Ralf PD Dr. rer. nat.	Motivational Interviewing: I. Die therapeutische Beziehung Teil 1 (beide Teile sind aufeinander aufbauend und sollte zusammen gebucht werden)	Gegenstand des ersten Workshop sind die Voraussetzungen einer gelungenen therapeutischen Beziehung (Empathie, Affirmation, gemeinsame Definition der Behandlungsziele etc.).	Motivational Interviewing ist ein zugleich patientenzentriertes und direktives Verfahren. Die Patient*in wird nicht »überzeugt« oder überredet, sondern vielmehr zu einem so genannten Change Talk – einem lauten Nachdenken über Veränderung – ermutigt.	<p>Demmel, R. (2017). Poster Motivational Interviewing: Prozesse auf einen Blick. Weinheim: Beltz.</p> <p>Demmel, R. (2020). Motivational Interviewing. In J. Bengel & O. Mittag (Hrsg.), Psychologie in der medizinischen Rehabilitation: Ein Lehr- und Praxishandbuch (pp. 125-135). Berlin: Springer.</p> <p>Demmel, R. (2022). Motivational Interviewing. In M.</p>	12.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>Veränderung soll nicht verordnet, sondern vielmehr in gegenseitigem Einvernehmen – auf Augenhöhe – vereinbart und vorbereitet werden. Wahrgenommene Diskrepanzen zwischen Verhalten und eigenen Werten sollen den Anstoß zu einer Verhaltensänderung geben. Das Vorgehen stimmt weitgehend mit den Annahmen sozialpsychologischer Theorien der Verhaltensänderung – insbesondere der Theorie der Selbstbestimmung – überein. So wird beispielsweise angenommen, dass die Autonomie der Patient*in gefördert werden muss, um Ambivalenz und damit ein Verharren im Status quo zu überwinden.</p> <p>Gegenstand des ersten Workshop sind die Voraussetzungen einer gelunge-</p>	<p>Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 191-195). Berlin: Springer.</p> <p>Demmel, R. & Kemény, G. (2022). Motivational Interviewing: Arbeitshilfen für Therapie und Beratung. Freiburg im Breisgau. Lambertus.</p> <p>Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gesprächsführung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			nen therapeutischen Beziehung (Empathie, Affirmation, gemeinsame Definition der Behandlungsziele etc.).		
Demmel, Ralf PD Dr. rer. nat.	Motivational Interviewing: II. Motivation und Widerstand Teil 2 (beide Teile sind aufeinander aufbauend und sollte zusammen gebucht werden)	Gegenstand des zweiten Workshops ist die Überwindung von Ambivalenz (Change Talk initiieren, Sustain Talk abmildern).	Motivational Interviewing ist ein zugleich patientenzentriertes und direktives Verfahren. Die Patient*in wird nicht »überzeugt« oder überredet, sondern vielmehr zu einem so genannten Change Talk – einem lauten Nachdenken über Veränderung – ermutigt. Veränderung soll nicht verordnet, sondern vielmehr in gegenseitigem Einvernehmen – auf Augenhöhe – vereinbart und vorbereitet werden. Wahrgenommene Diskrepanzen zwischen Verhalten und eigenen Werten sollen den Anstoß zu einer Verhaltensänderung geben. Das Vorgehen stimmt weitgehend mit den Annahmen	Demmel, R. (2017). Poster Motivational Interviewing: Prozesse auf einen Blick. Weinheim: Beltz. Demmel, R. (2020). Motivational Interviewing. In J. Bengel & O. Mittag (Hrsg.), Psychologie in der medizinischen Rehabilitation: Ein Lehr- und Praxishandbuch (pp. 125-135). Berlin: Springer. Demmel, R. (2022). Motivational Interviewing. In M. Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 191-195). Berlin: Springer. Demmel, R. & Kemény, G. (2022). Motivational Interviewing: Arbeitshilfen für Therapie und Beratung. Freiburg im Breisgau. Lambertus. Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gesprächsführung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.	13.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>sozialpsychologischer Theorien der Verhaltensänderung – insbesondere der Theorie der Selbstbestimmung – überein. So wird beispielsweise angenommen, dass die Autonomie der Patient*in gefördert werden muss, um Ambivalenz und damit ein Verharren im Status quo zu überwinden.</p> <p>Gegenstand des zweiten Workshops ist die Überwindung von Ambivalenz (Change Talk initiieren, Sustain Talk abmildern).</p>		
Dose, Matthias Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie von Autismus-Spektrum Störungen bei Erwachsenen - eine Einführung	Unter anderem "getriggert" durch die mediale Präsenz des Themas "Autismus" werden psychiatrisch/psychotherapeutische Praxen immer häufiger von Erwachsenen zur Bestätigung des auf Grundlage von Eigenrecherche	"Getriggert" durch die mediale Darstellung autistischer Menschen als in der Regel "besonders", "spezialbegabt" und "außergewöhnlich" suchen immer häufiger Erwachsene, die (z. T. nach Recherche und	<p>S3-Leitlinie Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, abrufbar unter: https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/028-047l_S3_Autismus-Spektrum-Stoerungen-Kindes-Jugend-Erwachsenenalter-Therapie_2021-04_1.pdf</p> <p>M. Dose: Diagnostische Einschätzung: Erwachsenenalter. In: Autismus-Spektrum-Störung (ASS); M.</p>	14.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>im Internet oder Hinweisen aus dem sozialen Umfeld bestehenden Verdachts auf eine Autismus-Spektrum-Störung als zunächst einzig wahrscheinliche Erklärungsmöglichkeit für bestehende psychosoziale Schwierigkeiten aufgesucht. Gestützt auf die S3-Leitlinie zu "Autismus-Spektrum-Störungen" werden Grundlagen für eine leitliniengerechte Diagnostik und Therapie vorgestellt.</p>	<p>„Selbst-Test“ mit Fragebögen im „Internet“, z.T. durch Hinweise aus ihrem sozialen Umfeld oder auch ausschließlich auf die Bearbeitung von Selbstbeurteilung Bögen in manchen Praxen als "Autisten" diagnostiziert) zu der Überzeugung gelangt sind, von einer Störung des autistischen Spektrums (in der Regel "Asperger-Syndrom") betroffen zu sein psychiatrische/psychotherapeutische Praxen auf. Demgegenüber können in spezialisierten Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie autistischer Störungen bei Erwachsenen lediglich ca. 20% dieser selbst- bzw. vorgestellten Diagnosen bestätigt werden. Um psychiatrisch/psychotherapeutisch tätige Kolleg*innen zu befähigen, eine valide Diagnostik durchzuführen, bzw. zu</p>	<p>Noterdaeme, A. Enders (Hrsg); Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2010; S. 226-238</p>	
--	--	---	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			entscheiden, wer als "Verdachtsfall" zur eingehenden Diagnostik an eine "spezialisierte Stelle" überwiesen werden sollte, werden in diesem Workshop werden die Vorgehensweise und Instrumente zu einer validen Diagnostik und Differentialdiagnostik entsprechend der unter Beteiligung des Referenten erarbeiteten S-3 Leitlinie zur Diagnostik sowie der aktuelle Stand zu einer leitliniengerechten, evidenzbasierten Therapie für Erwachsene mit einer Autismus-Spektrum-Störung vorgestellt.		
Dose, Matthias Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	Psychopharmakologie für Psychologen Teil 1	In zwei aufeinander aufbauenden Workshops werden die derzeit gebräuchlichen Psychopharmaka vorgestellt. Struktur und Wirkungsmechanismen, erwünschte und unerwünschte Wirkungen und	Grundlage bzw. Teil der Behandlung zahlreicher psychischer Störungen sind entsprechend evidenzbasierter (S-3) - Leitlinien Psychopharmaka. Für Psychotherapeut/inn/en ist es	Die in den Workshops vermittelten Inhalte zu spezifischen Medikamenten und Medikamentengruppen beziehen sich auf die jeweiligen evidenzbasierten S3-Leitlinien der AWMF zu einzelnen Störungsbildern (z.B. Schizophrenie, Depression, Angst- und Zwangsstörungen etc.). Diese Leitlinien sind unter https://www.awmf.org/leitlinien.html abrufbar	15.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Medikamenten werden (mit Videobeispielen) erklärt und besprochen.</p>	<p>daher wichtig, von Patienten genannte Psychopharmaka bezüglich ihrer erwünschten und unerwünschten Wirkungen zu kennen und einschätzen zu können.</p> <p>Im Workshop werden die am häufigsten zur medikamentösen Behandlung psychischer Störungen eingesetzten Gruppen von Psychopharmaka (Antipsychotika, „mood-stabilizer“, Antidepressiva, Benzodiazepine) nachfolgendem Schema besprochen:</p> <p>Struktur, Wirkungsmechanismus, erwünschte und unerwünschte Wirkungen (mit Videobeispielen für wichtige unerwünschte Wirkungen) sowie häufig gebrauchte Handelspräparate der einzelnen Gruppen. Um ausreichend Zeit zur Präsentation, für Fragen und Diskussion zu haben, wird</p>		
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>der Workshop in 2 aufeinander aufbauende Workshops aufgeteilt:</p> <p>1. Workshop:</p> <p>a. Neurobiologische Grundlagen der Psychopharmakologie</p> <p>b. Antipsychotika</p> <p>.</p>		
Dose, Matthias Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	Psychopharmakologie für Psychologen Teil 2	In zwei aufeinander aufbauenden Workshops werden die derzeit gebräuchlichen Psychopharmaka vorgestellt. Struktur und Wirkungsmechanismen, erwünschte und unerwünschte Wirkungen und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Medikamenten werden (mit Videobeispielen) erklärt und besprochen.	<p>2. Workshop:</p> <p>a. „mood stabilizer“</p> <p>b. Antidepressiva</p> <p>c. Benzodiazepine</p> <p>Ziel des Workshops: Die Teilnehmer/innen können von ihren Patienten genannte Medikamente hinsichtlich zu erwartender Wirkungen und Nebenwirkungen zuordnen und die Frage beantworten, ob von den Patient/inn/en geklagte Phänomene Störungs- oder Medikamentenbedingt sind</p>	<p>Die in den Workshops vermittelten Inhalte zu spezifischen Medikamenten und Medikamentengruppen beziehen sich auf die jeweiligen evidenzbasierten S3-Leitlinien der AWMF zu einzelnen Störungsbildern (z.B. Schizophrenie, Depression, Angst- und Zwangsstörungen etc.).</p> <p>Diese Leitlinien sind unter https://www.awmf.org/leitlinien.html abrufbar</p>	16.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Dresbach, Eva Dr. rer. medic.	Einführung in die Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen	Im Einführungsworkshop lernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen der Schematherapie für Kinder und Jugendliche, Besonderheiten der Beziehungsgestaltung und die wichtigsten Interventionen kennen.	Die TeilnehmerInnen lernen die Grundlagen der Schematherapie für Kinder und Jugendliche und die wichtigsten Interventionen kennen. Die Schemata nach Jeffrey Young, das Modus-Modell sowie die multimodale Diagnostik werden anhand von kurzen Fallbeispielen vorgestellt. Spielerische und kreative Möglichkeiten zum ressourcenorientierten Beziehungsaufbau, zur Erarbeitung des Modus-Modells, der Psychoedukation sowie der bedürfnisorientierten Beziehungsgestaltung werden präsentiert. Die Teilnehmerinnen erhalten einen praxisnahen Einblick in Techniken in der schematherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Schematherapeutische Spielthera-	<p>Dresbach, E. (2021). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. 75 Therapiekarten. Weinheim: Beltz.</p> <p>Graaf, P., Hampel, J. & Zarbock, G. (2021). Therapie-Tools Schematherapie bei Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.</p> <p>Graaf, P. (2016). Schematherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Kartenset mit 56 Bildkarten 82.Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Loose, C, Graaf, P, & Zarbock, G. (Hrsg.) (2013). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.</p> <p>Loose, C. & Graaf, P. (2014). Schematherapie mit Kindern. Video-Learning. Weinheim: Beltz.</p> <p>Loose, C, Graaf, P, & Zarbock, G. (Hrsg.) (2015). Störungsspezifische Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.</p> <p>Loose, C. & Lechmann, C. (2019). Schematherapie mit Jugendlichen. Video-Learning. Weinheim: Beltz.</p> <p>Spröber, N. & Dresbach, E. (2022). Therapie-Tools Mobbing im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: Beltz.</p>	17.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			pie, Stuhldialoge, imaginatives Überschreiben.		
Förster, Stephan Dipl.-Psych.	Prokrastination - Pathologisches Aufschieben	Der Workshop „Prokrastination - Pathologisches Aufschieben“ umfasst: Symptome und Verbreitung: Ab wann ist Aufschieben pathologisch? Differentialdiagnostik Ätiologie & Störungsmodell Therapeutisches Vorgehen Schwierige Therapiesituationen	<p>Workshop: „<i>Prokrastination - Pathologisches Aufschieben</i>“</p> <p>In diesem Workshop werden folgende Inhalte vermittelt und mit praktischen Übungen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symptome und Verbreitung von pathologischem Aufschieben (Prokrastination): Aufschieben – das tut doch fast jeder mal (durchschnittlich nur 2% kennen es gar nicht von sich)! Aber ab wann ist Aufschieben behandlungsbedürftig oder pathologisch? • Differentialdiagnostik: Abgrenzung zu Depres- 	Höcker, A., Engberding, M. & Rist, F. (2017). Prokrastination: Ein Manual zur Behandlung des pathologischen Aufschiebens. Göttingen: Hogrefe, 2., aktualisierte und ergänzte Auflage.; Höcker, A., Engberding, M. & Rist, F. (2017). Heute fange ich wirklich an! Prokrastination und Aufschieben überwinden – Ein Ratgeber.	18.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>sion, ADHS, Prüfungsangst und relevanten Achse II Störungen (insb. narzisstische/zwanghafte PS)</p> <ul style="list-style-type: none">• Ätiologische Faktoren und Zusammenhang mit relevanten psychischen Merkmalen (z.B. Versagens- und Bewertungsangst., Perfektionismus, self-handicapping)• Bedingungsanalyse & Störungsmodell• Behandlungsziele und zentrale Therapiebausteine• Wirkmechanismen der Verhaltensänderung: Realistische Planung, Pünktlichkeit und Arbeitszeitrestriktion• Welche therapeutische Haltung ist günstig bei Prokrastination? Therapeutische Interaktion und schwierige Therapiesituationen		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Frettlöh, Jule Dr.	Psychologische Behandlung von chronischen Schmerzstörungen	Der Workshop soll Einblicke in die diagnostischen und therapeutischen Vorgehensweisen der speziellen Schmerzpsychotherapie (SSPT) vermitteln. Anhand eines exemplarischen Fallbeispiels sollen Möglichkeiten, aber auch Grenzen der schmerzpsychotherapeutischen Behandlung verdeutlicht werden.	<p>Psychologische Behandlung von chronischen Schmerzstörungen</p> <p>Entsprechend der von der IASP (International Association for the Study of Pain) empfohlenen und inzwischen allgemein anerkannten Sichtweise ist chronischer Schmerz – unabhängig vom jeweiligen Krankheitsbild - als ein multidimensionales Phänomen zu betrachten.</p> <p>Die Erkrankung beschränkt sich nicht nur auf das Erleben des zum Teil langjährigen Schmerzes selbst, sondern wird im Verlauf der Chronifizierung insbesondere im Verhalten, in Stimmungen und Gefühlen, in Gedanken, Erwartungen und Überzeugungen sichtbar.</p> <p>Infolge chronischer Schmerzen verändert sich</p>	<p>Kröner-Herwig, B., Frettlöh, J., Klinger, R., Nilges, P. (Hrsg.) 2017. Schmerzpsychotherapie (8. Auflage). Berlin: Springer-Verlag. darin: Kröner-Herwig, B. & Frettlöh, J.: Behandlung chronischer Schmerzsyndrome: Plädoyer für einen multiprofessionellen Therapieansatz. Berlin: Springer-Verlag. S 277-301.</p> <p>Frettlöh J. Hermann C. (2017) Kognitiv-behaviorale Therapie. In: Kröner-Herwig, B., Frettlöh, J., Klinger, R. & Nilges, P. (Hrsg.) Schmerzpsychotherapie (8. Auflage). Berlin: Springer-Verlag.: 349-371.</p>	19.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>nicht selten auch die soziale und wirtschaftliche Situation der Patienten. Chronische Schmerzerkrankungen sind somit ein komplexes Ereignis, an dessen Entstehung und Aufrechterhaltung neben physiologischen auch psychische (d.h. emotionale, kognitive und verhaltensmäßige) Komponenten beteiligt sind. Die psychischen Anteile bestimmen in erheblichem Ausmaß die Beeinträchtigung des Patienten und damit seine Therapiebedürftigkeit.</p> <p>Nach einem theoretischen Überblick über die psychologischen Aspekte der Schmerzchronifizierung und den damit verbundenen Folgen für Patienten werden die zentralen Wirkfaktoren psychologischer Schmerztherapie diskutiert. Es folgt eine Darstellung der psychologisch-</p>		
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>diagnostischen Methoden (Schmerzanamnese bzw. Exploration; Schmerzpsychometrie).</p> <p>Aus den diagnostischen Befunden werden die Ziele der psychologischen Schmerzbehandlung sowie mögliche Interventionsansätze abgeleitet. Verschiedene verhaltenstheoretische Interventionsmodule werden an einem ausführlichen Fallbeispiel vorgestellt und auf Wunsch mit Hilfe von Rollenspielen demonstriert.</p>		
Friedrich, Sören M.A.	Suizidalität im Kindes- und Jugendalter- Einschätzung, (Krisen-) Intervention, Behandlung	Das Wissen um bewährte Methoden im Umgang mit und der Einschätzung von Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen ermöglicht einen kompetenten Umgang mit solch schwierigen Situation.	Der Umgang mit Suizidalität und suizidalen Krisen bei Kindern und Jugendlichen stellt eine besondere Herausforderung dar. Für die Arbeit von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen gehört die Exploration und Einschätzung suizidalen Erlebens und	<p>Literatur (Auswahl):</p> <p>Friedrich, S. & Teismann, T. (2022). Therapie-Tools: Suizidalität und Krisenintervention im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: Beltz.</p> <p>Teismann, T. & Friedrich, S. (2021). Risikoabschätzung und Diagnostik. In T. Teismann, T. Forkmann & H. Glaesmer (Hrsg.), Suizidales Erleben und Verhalten. Ein Handbuch (S. 115-135). Köln: Psychiatrie Verlag.</p> <p>Berk, M. (2019). Evidence-based treatment approaches for suicidal adolescents. Washington: APA.</p>	20.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Verhaltens bei ihren Patient*innen zur täglichen Arbeit. Der Umgang mit Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen stellt uns immer wieder vor schwierige, teils verunsichernde, belastende und oft Hilflosigkeit verursachende Situationen. Dabei kommen suizidale Krisen im Kindes- und Jugendalter und insbesondere in Patientenpopulationen häufig vor. Das Wissen um bewährte Methoden (und deren Grenzen) im Umgang mit und der Einschätzung von Suizidalität sowie suizidalen Krisen ermöglicht einen kompetenten Umgang mit solch schwierigen Situation und hilft diese Krisen zu erkennen und gemeinsam mit den Kindern oder Jugendlichen zu überwinden.</p> <p>In dem Workshop werden aktuelle Daten und Befunde</p>	<p>Plener, P. L. (2015). Suizidales Verhalten und nicht-suizidale Selbstverletzungen (Manuale psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen). Berlin: Springer.</p> <p>Joiner, T. E. (2007). Why people die by suicide (1st Harvard University Press pbk. ed.). Cambridge, Mass: Harvard University Press.</p>	

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			sowie Theorien zum Thema vorgestellt. Darüber hinaus werden diagnostische Hilfestellungen zur Risikoabschätzung vorgestellt. Konkrete Gesprächs- und Handlungsschritte für die therapeutische Behandlung von Suizidalität werden thematisiert und eingeübt.		
Gastner, Judith Dr. Dipl.-Psych.	Glückliche Partnerschaft als Resource: Wie wir unsere Klienten dabei unterstützen können, ihre Beziehungsqualität zu verbessern	Lebendiger Workshop für alle, die mit Menschen in belasteten Beziehungen arbeiten und Lust auf Neues haben. Überblick über spannende Online-Angebote. Möglichkeit zum Selbsttest & Austausch.	Eine erfüllte Partnerschaft ist eine zentrale Bedingung für psychische Stabilität und Lebensfreude – chronischer Beziehungsstress gilt als Risikofaktor für körperliche wie seelische Gesundheit und eine verringerte Lebenserwartung. Wir sollten daher nicht nur unsere eigene Partnerschaft pflegen, sondern auch unsere Klienten dabei unterstützen, sich die wissen-	Berger, T. (2015). Internetbasierte Interventionen bei psychischen Störungen (57. Auflage). Göttingen: Hogrefe Verlag. Berger, T., & Krieger, T. (2018). Internet-Interventionen: Ein Überblick. PiD-Psychotherapie im Dialog, 19(04), 18-24. Doss, B., Benson, L.A., Georgia, E.J. & Christensen, A. (2013). Translation of integrative behavioral couple therapy to a web-based intervention. Family Process. 52 (1), 139-153. Doss, B. D., Cicila, L.N., Georgia, E. J., Roddy, M. K., Nowlan, K. M., Benson, L. A., & Christensen, A. (2016). A randomized controlled trial of the web-based OurRelationship program: Effects on relationship and individual functioning. Journal of consulting	21.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>schaftlich fundierten „Zutaten“ für eine tragfähige Beziehungsgestaltung anzueignen – idealerweise so, dass es (wieder) Spaß macht, etwas für seine (oft schon lange belastete) Partnerschaft zu tun. Nach einem Überblick über interessante Online-Angebote zur Verbesserung der Beziehungsqualität testen wir verschiedene Interventionen selbst.</p> <p>Wir reflektieren gemeinsam über</p> <p>(a) Dos & Don'ts bei der Gestaltung von Paarbeziehungen,</p> <p>(b) realistische Ziele für den Interventionsbereich Partnerschaft und</p> <p>(c) Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien im Therapieprozess.</p> <p>Auch geeignet für alle, die</p>	<p>and clinical psychology, 84(4), 285.</p> <p>Eichenberg, C. & Küsel, C. (2017). Digitale Medien. Von Onlinedating bis Onlinescheidung. Deutsches Ärzteblatt PP 8/2017, 399- 400. Markman, H, Rienks, S. & Stanley, S. M. (2009). The Prevention and Relationship Enhancement Program (PREP). InH. T. Reis & S. Sprecher (Eds.), Encyclopedia of human relationships. Thousand Oaks CA, Sage.</p> <p>Gastner, J., Schindler, L., Metz, N., Zuber, A. (2018): Internetgestützte Prävention und Behandlung von Paarproblemen am Beispiel von PaarBalance. In: Prävention und Gesundheitsförderung. Bd. VI. Entwicklungen und Perspektiven.</p> <p>Bernd Röhrle, David Ebert & Hanna Christiansen (Hrsg.) Tübingen: DGVT-Verlag</p> <p>Kröger, C. (2020): Wirkfaktoren in der Paar- und Familienberatung. Beratung Aktuell, 2/2020, 25-34.</p> <p>Schindler, L., Gastner, J., Henrich, G. & Metz, N. (2018): Die Entwicklung des PaarBalance Partnerschaftstests. Beratung Aktuell, 1/2018, 3-24.</p> <p>Schindler, L., Hahlweg, K. & Revenstorf, D. (2019). Partnerschaftsprobleme: Diagnose und Therapie. Handbuch für Therapeuten. Berlin: Springer.</p> <p>Keller, A., Babl, A., Berger, T. Schindler, L. (2021): Efficacy of the web-based Paar Balance program on relationship satisfaction, depression and anxiety – A randomized controlled trial. Science Direct.</p>	
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			bisher noch keine Erfahrungen mit dem Einsatz neuer Medien hatten. Bitte zwei E-Mail-Adressen zur Verfügung haben (z.B. private & berufliche) und zweites internetfähiges Endgerät (z.B. Smartphone, Tablet, Notebook) bereitstellen.	https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2214782920301263 Wendt, V. (2016). Überprüfung der Wirksamkeit eines „Liebestagebuchs“ zur Reduktion beziehungs-spezifischer Interpretationsverzerrungen – Eine randomisierte Wartegruppenstudie. Masterarbeit Univ. Jena. Gefunden am: 09.04.2019 unter https://drive.google.com/file/d/0By-eGxoKtKQ1YM2tWMHkzWTVHTmc/view	
Gradl-Dietsch, Gertraud PD Dr.	Sex und Gender in der Psychotherapie – Rollenbilder, Sexualität und grenzverletzendes Verhalten	Sex und Gender in der Psychotherapie. Entwicklungspsychologische Überlegungen zu Rollenbildern, Sexualität und grenzverletzendem Verhalten und dem Umgang damit.	Geschlecht ist sowohl im Alltag als auch als soziale Strukturkategorie ein wesentlicher Einflussfaktor des menschlichen Zusammenlebens. Die soziale Bedeutung der Geschlechterrolle diktiert häufig die Gedanken, Gefühle und das Verhalten der Personen. Das Geschlecht hat nicht nur Einfluss darauf welche und ob Therapie empfohlen wird, sondern spielt auch eine Rolle in der Interaktion zwischen Therapeutin und Patientin beziehungsweise	Süß M, Benson S, Herbstreit S, Dudda M, Knobe M, Hebebrand J, Gradl-Dietsch G. Wo sind die Männer im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie? Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother. 2020;48(3):194-203. Lussier P. Juvenile Sex Offending Through a Developmental Life Course Criminology Perspective. Sex Abuse. 2017 Feb;29(1):51-80. doi: 10.1177/1079063215580966. Löffler-Stastka H. Das Geschlecht des Therapeuten / der Therapeutin. Auswirkung der Geschlechtszugehörigkeit auf die psychotherapeutische Behandlungssituation. Neuropsychiatr. 2012;26(2):55-8	22.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>den anderen möglichen Dyaden. Die Berücksichtigung von Unterschieden in der psychosexuellen Entwicklung von Mädchen und Jungen erlaubt dabei eine differenziertere Betrachtungsweise von Sozialisationsprozessen aber auch vom Umgang mit Sexualität.</p> <p>Anhand von Fallbeispielen und Erfahrungsberichten der Teilnehmenden werden Geschlechterunterschiede und Stereotypen in der Psychotherapie erfasst und mögliche Strategien der Überwindung oder auch Nutzung entwickelt. In einem zweiten Schritt beschäftigt sich das Seminar mit der Frage worin sich ein angemessenes sexuelles Verhalten von Kindern und Jugendlichen manifestiert und wie grenzverletzendes</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Verhalten aus entwicklungspsychiatrischer und psychologischer Sicht verstanden und diesem begegnet werden kann.		
Graser, Johannes Dr. rer. nat.	Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Störungen	Die therapeutische Arbeit mit Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Störungen sowie Besonderheiten bei Diagnostik und Einbezug des Umfelds werden vorgestellt.	Hintergrund: Menschen mit Intelligenzminderung / intellektueller Beeinträchtigung (IB) sind häufig von psychischen Störungen betroffen. Gleichzeitig ist die psychotherapeutische Versorgung in diesem Bereich bisher unzureichend. Besonderheiten in der Arbeit mit Menschen mit Intelligenzminderung liegen sowohl für die Diagnostik, die therapeutische Arbeit, aber auch den Einbezug von Bezugspersonen vor. Diese Themenbereiche sowie die aktuelle Evidenz zu Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung werden vorgestellt. Auch eine	<p>Clapton, N. E., Williams, J., & Jones, R. S. (2018). The role of shame in the development and maintenance of psychological distress in adults with intellectual disabilities: a narrative review and synthesis. <i>Journal of Applied Research in Intellectual Disabilities</i>, 31(3), 343-359. https://doi.org/10.1111/jar.12424</p> <p>Goad, E. J., & Parker, K. (2021). Compassion-focused therapy groups for people with intellectual disabilities: An extended pilot study. <i>Journal of Intellectual Disabilities</i>, 25(4), 661-679.</p> <p>Graser, J., Menge, E., Lyons, N., Willutzki, U. & Michalak, J. (2021). Verhaltenstherapie bei Erwachsenen mit intellektueller Beeinträchtigung: Eine systematische Review. <i>Verhaltenstherapie</i>, 31, 85–101. https://doi.org/10.1159/00050895</p>	23.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>gruppentherapeutische Intervention (Compassion Focused Therapy) adaptiert für Menschen mit Intelligenzminderung wird vorgestellt werden. Darüber hinaus soll Raum für kollegialen Austausch zu diesem Thema ermöglicht werden.</p>		
Graser, Johannes Dr. rer. nat.	Anwendungsmöglichkeiten von mitgefühlsbasierten Interventionen und Loving Kindness Meditation in der Psychotherapie	Anwendungsmöglichkeiten von mitgefühlsbasierten Interventionen und Loving Kindness Meditation im psychotherapeutischen Kontext werden sowohl theoretisch als auch erfahrungsbasiert vorgestellt.	In den zurückliegenden Jahrzehnten wurde Achtsamkeit vermehrt in psychotherapeutischen Kontexten integriert. Verwandte Prinzipien wie (Selbst-)mitgefühl („Self-Compassion“) und Liebevoller Güte („Loving Kindness“) spielten dabei zunächst eine untergeordnete Rolle, rücken aber immer stärker in den Vordergrund. Mitgefühl wird als die „Bewusstheit vom eigenen Leid und dem anderer Lebewesen mit dem Wunsch und Bestreben dieses Leid zu verringern oder	<p>Craig, C., Hiskey, S. & Spector, A. (2020). Compassion focused therapy: a systematic review of its effectiveness and acceptability in clinical populations. <i>Expert review of neurotherapeutics</i>, 20(4), 385–400.</p> <p>Dahl, C. J., Lutz, A., & Davidson, R. J. (2015). Reconstructing and deconstructing the self: cognitive mechanisms in meditation practice. <i>Trends in Cognitive Sciences</i>, 19(9), 515-523.</p> <p>Graser, J. & Stangier, U. (2018). Compassion and Loving Kindness Meditation: An overview and prospects for the application in clinical samples. <i>Harvard Review of Psychiatry</i>, 26(4), 201–215.</p> <p>Stefan, S. I., & Hofmann, S. G. (2019). Integrating Metta into CBT: How Loving Kindness and Compassion Meditation can enhance CBT for treating</p>	24.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			zu verhindern“ definiert (Gilbert, 2014, S.19). „Liebevollle Güte“ wird als Wunsch gesehen, dass alle Lebewesen glücklich sein mögen. Wichtig, gerade im klinischen Kontext, ist es, Güte und Mitgefühl auch gegenüber sich selbst kultivieren zu können. Dies kann besonders bei Patientinenn mit hoher Scham und Selbst-Abwertung schwierig sein. Diese Meditationsformen und Übungen sollen im Workshop theoretisch und erfahrungsbasiert behandelt werden. Auch evtl. auftretende Schwierigkeiten werden diskutiert. Auch die aktuelle Evidenz (Stand 2022) für die Arbeit mit mitgefühlsabasierten Interventionen und Loving Kindness Meditation wird vorgestellt werden.	anxiety and depression. Clinical Psychology in Europe, 1(3), 1-15.	

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Guhn, Anne Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.	Zwischenmenschliche Baustellen im Therapiezimmer	Die Verbesserung sozialer Fertigkeiten ist für verschiedene Störungsbilder zentral. Hierfür wurde das transdiagnostische Kiesler-Kreis-Training mit fünf praktischen Modulen konzipiert.	Schwierigkeiten in Beziehungen oder Einsamkeit sind zentrale Probleme verschiedener Störungsbilder. Dies trifft nicht nur auf Persönlichkeitsstörungen, sondern auch auf Depressionen, Ängste oder Suchterkrankungen zu. Die Interpersonelle Theorie betrachtet rigides, nicht an die Situation angepasstes, oder extremes Verhalten, das sich in einem unangemessenen Verhaltensaussdruck zeigt, als Ursachen für Einsamkeit und Beziehungskonflikte, die sekundär zur Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen führen. Das Kiesler-Kreis-Training (KKT) als transdiagnostisches Fertigkeitstraining zielt auf die Überwindung dieser rigiden und extremen Verhaltensweisen ab. Es	Fiedler, P. (2018). Varianten psychotherapeutischer Beziehung: Transdiagnostische Befunde, Konzepte, Perspektiven. Pabst Science Publishers Guhn, Köhler, Brakemeier (2019). Kiesler-Kreis-Training. Ein Manual zur Behandlung interpersoneller Probleme. Weinheim: Beltz.	25.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>basiert auf dem Modell zur Entstehung und Behandlung der chronischen Depression, das im Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) entwickelt wurde.</p> <p>Der Workshop widmet sich</p> <ul style="list-style-type: none">• dem interpersonellen Störungsmodell unter Einbezug der individuellen Lerngeschichte,• der Therapeut*in-Patient*in-Beziehung zur Diagnostik und Überwindung interpersoneller Probleme durch korrigierende Beziehungserfahrungen in der Gruppen- und Einzeltherapie. <p>Hierzu werden die 5 KKT-Module vorgestellt und praktisch eingeübt.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Gysin-Maillart, Anja	Evidenzbasierte Behandlungsangebote für Patienten nach Suizidversuch	In diesem Workshop werden verschiedene evidenzbasierte Behandlungsangebote vorgestellt. Zudem werden den Workshop-Teilnehmern verschiedene therapeutische Vorgehensweisen vorgestellt und ein Überblick über die einzelnen Elemente der ASSIP Kurztherapie anhand von kurzen Videobeispielen, Rollenspielen, Übungen und Fallbeispielen vermittelt.	Nach einem Suizidversuch ist das Risiko für einen späteren Suizid um ein Vielfaches erhöht. Die Behandlung dieser Hochrisikogruppe ist herausfordernd. In den letzten Jahren wurden verschiedene Behandlungsangebote entwickelt und evaluiert. Dabei zeigte sich, dass Psychotherapeutische Interventionen aus dem Bereich der kognitiven Verhaltenstherapie und der Dialektisch Behavioralen Therapie zukünftiges suizidales Verhalten nachweislich reduzieren können. Diese werden sowohl als stand-alone Angebote, als auch als Teil einer stationären oder ambulanten Behandlung angeboten. In einer 24-monatigen randomisierten kontrollierten Verlaufsstudie konnte beispielsweise gezeigt werden,	<p>Teismann, T., & Gysin-Maillart, A. (2021). Psychotherapie nach einem Suizidversuch–Evidenzlage und Bewertung. Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 1-7.</p> <p>Gysin-Maillart, A., Soravia, L., & Schwab, S. (2020). Attempted suicide short intervention program influences coping among patients with a history of attempted suicide. Journal of affective disorders, 264, 393-399. doi.org/10.1016/j.jad.2019.11.059</p> <p>Ring, M., Walther, S., & Gysin-Maillart, A. C. (2019). The Association between Therapeutic Alliance and Individuals' Wish to Die or Live. Psychology, 10(12), 1711-1725. doi.org/10.4236/psych.2019.1012112</p> <p>Teismann, T., Forkmann, T., Gysin-Maillart, A., & Glaesmer, H. (2018). Nach einem Suizidversuch: Verhaltenstherapeutische Behandlungsmassnahmen. Psychotherapeutenjournal, 1, 4-10.</p> <p>Gysin-Maillart, A., Schwab, S., Soravia, L. M., Megert, M., & Michel, K. (2016). A novel brief therapy for patients who attempt suicide: a 24-months follow-up randomized controlled study of the Attempted Suicide Short Intervention Program (ASSIP). PLoS Medicine 13(3): e1001968. 10.1371/journal.pmed.1001968.</p> <p>Gysin-Maillart, A., Soravia, L. M., Gemperli, A., & Michel, K. (2016). Suicide Ideation is Related to</p>	26.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			dass die Kurztherapie AS-SIP das Risiko für suizidale Handlungen um annähernd 80 % senkt und dabei kosteneffektiv die Anzahl stationärer Behandlungstage verringert. Innerhalb 3-4 Sitzungen werden die Hintergründe der suizidalen Krise geklärt, wichtige individuelle Warnzeichen und ein persönlicher Krisenplan im Fall von Suizidgefahr erarbeitet. Dabei wird die therapeutische Beziehung, als wichtigster präventiver Faktor im Umgang mit dem suizidalen Patienten, aufgebaut und durch ein anhaltendes Briefangebot aufrechterhalten.	Therapeutic Alliance in a Brief Therapy for Attempted Suicide. Archives of Suicide Research, 21(1), 113.126. doi: 10.1080/13811118.2016.1162242.	
Hahlweg, Kurt Prof. em. Dr.	Prävention und Therapie von Beziehungsstörungen: Einführung in	Ziel EPL ist es, die Kompetenz eines Paares zu steigern, mit Konflikten und	Viele Familien sind von Auflösung bedroht: über 40% der Ehen werden in Scheidung enden, von der auch	Hahlweg, K. & Richter, D. (2010). Prevention of marital instability and couple distress: Results of an 11-year longitudinal follow-up study. Behaviour Research and Therapy, 48, 377-383. doi:	27.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
	das EPL (Ein partnerschaftliches Lernprogramm)	Beziehungskrisen konstruktiver umgehen zu können. Es eignet sich auch für den Einsatz im Rahmen einer individuellen Psychotherapie.	viele Kinder betroffen sind. Auch ohne Scheidung gehen häufige Paarkonflikte einher mit physischer Gewalt gegenüber dem Partner und den Kindern und einer Vielzahl von psychischen und physischen Störungen bei allen Familienangehörigen. Ziel EPL ist es, die Kompetenz eines Paares zu steigern, mit Konflikten und Beziehungskrisen flexibler und konstruktiver umgehen zu können. Gerade für den Einsatz im Rahmen einer individuellen Psychotherapie eignet sich dieses strukturierte und zeitlich begrenzte Programm. In drei Langzeitstudien mit Katamnesen von 11 bis 25 Jahren konnte gezeigt werden, dass die Scheidungsrate um bis zu 50% gesenkt werden kann. Während des Programms lernen die Paare, Gefühle	10.1016/j.brat.2009.12.010 Engl, J., Thurmaier, F. & Hahlweg, K. (2019). Prävention von Scheidung: Ergebnisse einer 25-Jahres Follow-up Studie. Verhaltenstherapie, 29, 85–96. Doi: 10.1159/000489094.	

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			und Wünsche angemessen auszudrücken, einander verstehend zuzuhören und ihre Probleme zu lösen. Im Workshop werden die wesentlichen Elemente des EPL mit Videounterstützung vorgestellt. Es werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie Familienangehörige im Rahmen individueller Psychotherapie in die Therapie einbezogen werden können, dies exemplarisch für Patienten mit Depression und Angststörungen.		
Hanning, Sven Dipl.-Psych.	Ganz viel Wert: Selbstwerttherapie Teil 1/2 Grundlagen und Interventionen zum Soll-Ich Beide Teile sind aufeinander aufbauend und sollte zusammen gebucht werden	Bin ich okay? Oder halte ich mich für furchtbar, unfähig und nicht liebenswert? Häufig bilden Selbstwertprobleme den Kern psychischer Beschwerden. Wie kann man dabei helfen, den Selbstwert zu verbessern?	Bin ich okay? Oder halte ich mich für furchtbar, unfähig und nicht liebenswert? Selbstwertprobleme spielen bei zahlreichen Störungsbildern eine Rolle und stellen häufig den Kern der Symptomatik dar. Wie kann man therapeutisch dabei helfen, den Selbstwert zu verbessern?	Hanning & Chmielewski: „Ganz viel Wert – Selbstwert aktiv aufbauen und festigen“, BELTZ Verlag 2019 Chmielewski & Hanning: „Therapie-Tools Selbstwert“, BELTZ Verlag 2021	28.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Das Seminar vermittelt einen Überblick über wichtige Theorien zum Thema und leitet daraus ein pragmatisches Rahmenmodell ab, das im Therapieverlauf Orientierung schafft. Auf Basis dieses Modells werden Interventionen für den therapeutischen Alltag vorgestellt, um Selbstwertprobleme auf verschiedenen Ebenen zu bearbeiten. Dazu gehört, die Regeln der Selbstbewertung aufzudecken und zu hinterfragen, ein realistisches, komplexes Selbstbild zu etablieren, Selbstakzeptanz aufzubauen und einen freundlichen Umgang mit sich selbst zu ermöglichen. Seminarteilnehmer*innen können viele Interventionen im Seminar direkt an sich selbst ausprobieren.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Teil 1 liefert Grundlagen und Interventionen zum Soll-Ich, Teil 2 stellt Interventionen zum Bin-Ich und zum Wunsch-Ich dar. Bitte buchen Sie Teil 1 und 2 gemeinsam.		
Hanning, Sven Dipl.-Psych.	Ganz viel Wert: Selbstwerttherapie Teil 2/2 Interventionen zum Bin-Ich und zum Wunsch-Ich Beide Teile sind aufeinander aufbauend und sollte zusammen gebucht werden	Bin ich okay? Oder halte ich mich für furchtbar, unfähig und nicht liebenswert? Häufig bilden Selbstwertprobleme den Kern psychischer Beschwerden. Wie kann man dabei helfen, den Selbstwert zu verbessern?	Bin ich okay? Oder halte ich mich für furchtbar, unfähig und nicht liebenswert? Selbstwertprobleme spielen bei zahlreichen Störungsbildern eine Rolle und stellen häufig den Kern der Symptomatik dar. Wie kann man therapeutisch dabei helfen, den Selbstwert zu verbessern? Das Seminar vermittelt einen Überblick über wichtige Theorien zum Thema und leitet daraus ein pragmatisches Rahmenmodell ab, das im Therapieverlauf Orientierung schafft. Auf Basis	Süß M, Benson S, Herbstreit S, Dudda M, Knobe M, Hebebrand J, Gradl-Dietsch G. Wo sind die Männer im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie? Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother. 2020;48(3):194-203. Lussier P. Juvenile Sex Offending Through a Developmental Life Course Criminology Perspective. Sex Abuse. 2017 Feb;29(1):51-80. doi: 10.1177/1079063215580966. Löffler-Stastka H. Das Geschlecht des Therapeuten / der Therapeutin. Auswirkung der Geschlechtszugehörigkeit auf die psychotherapeutische Behandlungssituation. Neuropsychiatr. 2012;26(2):55-8	29.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>dieses Modells werden Interventionen für den therapeutischen Alltag vorgestellt, um Selbstwertprobleme auf verschiedenen Ebenen zu bearbeiten. Dazu gehört, die Regeln der Selbstbewertung aufzudecken und zu hinterfragen, ein realistisches, komplexes Selbstbild zu etablieren, Selbstakzeptanz aufzubauen und einen freundlichen Umgang mit sich selbst zu ermöglichen. Seminarteilnehmer*innen können viele Interventionen im Seminar direkt an sich selbst ausprobieren.</p> <p>Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Teil 1 liefert Grundlagen und Interventionen zum Soll-Ich, Teil 2 stellt Interventionen zum Bin-Ich und zum Wunsch-</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Ich dar. Bitte buchen Sie Teil 1 und 2 gemeinsam.		
Hille-Kluczewski, Eva Dipl.-Psych.	Sich gesehen und verstanden fühlen in Krisenzeiten – Einführung in die kindzentrierte Familientherapie	Gestaltung einer emotiven Kommunikation mit dem Kind in Anwesenheit der Eltern ermöglicht, wesentliche Gefühle zu erkennen und präzise mit den auslösenden Kontexten zu verbinden. Es fördert einen guten Rapport und die Empathiefähigkeit der Eltern.	Wenn Krise als der Verlust des seelischen Gleichgewichts auf einen inneren oder äußeren Anlass hin definiert werden kann, dann sollte die Psychotherapie mit Familien in Krisenzeiten darauf ausgerichtet sein, dieses wiederherzustellen und Strategien zu vermitteln es aufrecht zu erhalten. Dabei stellen die Verminderung des Stressniveaus und der emotionalen Anspannung des Kindes wie der Eltern, sowie der Aufbau von Verständnis für die stattfindenden psychischen Prozesse im Kind, zentrale Ziele der therapeutischen Kind-Eltern Arbeit dar. In diesem Workshop sollen	<p>Bachg, M. (2020). Feeling Seen – eine Weiterentwicklung der Pesso- Therapie speziell für Kinder und Jugendliche im familientherapeutischen Kontext. In Hensel, T. (Hrsg.), Stressorbasierte Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p> <p>Bachg, M. (2010). Feeling-Seen – Einführung in eine körperorientierte Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. In S. Sulz & S. Höfling (Hrsg.), Und er entwickelt sich doch – Entwicklung als Therapie. München: CIP-Medien.</p> <p>Bachg, M. (2006). Microtracking in Pesso Boyden System Psychomotor: Brückenglied zwischen verbaler und körperorientierter Psychotherapie. In S. Sulz, L. Schrenker & C. Schrickler (Hrsg.), Die Psychotherapie entdeckt den Körper. München: CIP-Medien.</p> <p>Bachg, M. (2013). Wo bleibt das Kind beim Elterncoaching? In M. Grabbe, J. Borke & C. Tsirigotis (Hrsg.), Autorität, Autonomie und Bindung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Bachg, M., Hille-Kluczewski, E. Grüter, S.: (2016). Die</p>	30.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>Impulse für bindungs- und mentalisierungsfördernde Interventionen im Rahmen eines kindzentrierten, familientherapeutischen Setting vorgestellt werden, die diese Ziele verfolgen. Anhand von Rollenspielen und Videodemonstrationen lernen die Teilnehmer, die in der Mimik und der Stimme erkennbaren Affekte des Kindes und der Eltern in deren subjektiv-gefühlsmäßigem Erleben zu benennen, den dazugehörigen lerngeschichtlichen Kontext zu verstehen, so dass „reflektierte Affektivität“ (Fonagy et al. 2008) entstehen kann. Der dadurch erfolgte Stressabbau und die Verbesserung des Familienklimas können das Kind wie auch die Eltern für weitere beratende und therapeutische Prozesse öffnen. Über die auf der kindzentrierten</p>	<p>Methode Feeling-Seen als familientherapeutischer Ansatz zu Förderung der Affektregulation und des Beziehungsverhaltens bei Kindern und Jugendlichen. <i>Psychotherapie</i> 21 (1), S. 147-177</p> <p>Bachg, M. (2017). Feeling-Seen – eine bindungs- und mentalisierungsfördernde Methode für Kinder, Jugendliche und Eltern in Psychotherapie und Beratung, mit einem Kommentar von Jürgen Kriz. In Götting, G., Bromann, C., Möller, M., Piorunek, M., Schattanik, M., Werner, A., (Hrsg.), <i>Zeit geben – Bindung stärken, Konzepte der Beratung</i>. Weinheim Basel: Beltz Juventa</p>	
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Familietherapie aufbauende Elternarbeit wird ein kurzer Überblick gegeben.		
Hoppe, Hannah Dipl.-Psych.	Einführung in die Schematherapie	<p>Einführung in die Schematherapie</p> <p>In diesem Workshop wird ein praxisnaher Überblick über die Inhalte und Methoden der Schematherapie nach Jeffrey Young vermittelt.</p>	<p>Einführung in die Schematherapie</p> <p>In diesem Workshop wird ein Überblick über die Inhalte und Methoden der Schematherapie nach Jeffrey Young vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Vermittlung des Schema- und Modus Modells, der Diagnostik, der spezifischen Beziehungsgestaltung („limited reparenting“) und einer Einführung in die verschiedenen Interventionsmethoden (z.B. Stuhldialog und Imagination). Durch den Einsatz von Rollenspielen, Demonstrationen und Videobeispielen sollen die TeilnehmerInnen einen lebendigen Einblick in</p>	<p>Jacob, A. & Arntz, A. (2015). Schematherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz</p> <p>Aalbers et al. (2021). The network structure of schema modes. Clin Psychol Psychother.; 28:1065–1078</p> <p>Peeters et al. (2021). The effectiveness of schema therapy for patients with anxiety disorders, OCD, or PTSD: A systematic review and research agenda. British Journal of Clinical Psychology</p> <p>Arnhold, J. & Hoppe, H. (2020). Verhaltenssuchte erfolgreich behandeln – Ein schematherapeutisches Praxisbuch. Paderborn: Junfermann</p>	31.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			die Grundlagen der Schematherapie erhalten.		
Hötzel, Katrin Dr. von Brachel, Ruth Dr.	Alt-Bewährtes und neue Ideen: Konkrete Übungen zur Steigerung der Änderungsmotivation	Über das Motivational Interviewing hinausgehende, teils alt-bewährte Standard-Interventionen, teils neuere Elemente, werden zur Steigerung der Änderungsmotivation im Workshop vorgestellt.	Abgesehen von einer offenen, therapeutischen Haltung und bestimmten Strategien der Gesprächsführung (z. B. Motivational Interviewing [MI]; Miller & Rollnick, 2015), bieten sich konkrete Übungen zur Förderung der Änderungsmotivation für Patient:Innen an, welche zu einer besseren Einsicht führen, die Ambivalenz fördern und damit letztlich einer Entscheidungsfindung dienen. Dafür lassen sich eine Reihe von Interventionen - teils alt-bewährte Standard-Interventionen, teils Elemente weiterer (z. B. „Dritte-Welle“) Verfahren - zusammentragen, welche im Workshop	Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gesprächsführung (3. Aufl.). Freiburg im Breisgau: Lambertus. Ggfs. weitere: Harris, R. (2019). Act made simple: An easy-to-read primer on acceptance and commitment therapy (2. Aufl.). Oakland, CA: New Harbinger Publications, Inc. Michalak, J., Heidenreich, T. & Hoyer, J. (2004). Goal Conflicts: Concepts, Findings, and Consequences for Psychotherapy. In W. M. Cox & E. Klinger (Hrsg.), Handbook of motivational counseling: Concepts, approaches, and assessment (S. 83-98). New York, NY, US: John Wiley & Sons Ltd. Prochaska, J. O. & DiClemente, C. C. (1983). Stages and processes of self-change of smoking: toward an integrative model of change. Journal of Consulting and Clinical psychology, 51(3), 390 -395. Sachse, R., Langens, T. A. & Sachse, M. (2018). Klienten motivieren. Therapeutische Strategien zur Stärkung der Änderungsbereitschaft (2. Aufl.). Bonn:	32.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			vorgestellt werden. Zur besseren Einschätzung der Indikation wird vorab eine diagnostische Entscheidungshilfe (Prochaska & DiClemente, 1984) gegeben. Grundkenntnisse im MI sind für die Teilnahme hilfreich.	<p>Psychiatrie Verlag GmbH.</p> <p>Schnell, T. (2016). Psychologie des Lebenssinns. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag.</p> <p>Schulte, D. (2015). Therapiemotivation: Widerstände analysieren - Therapieziele klären - Motivation fördern. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Solomon, S., Greenberg, J. & Pyszczynski, T. A. (2015). The worm at the core: On the role of death in life. New York: Random House Incorporated.</p> <p>Wengenroth, M. (2012). Therapie-Tools Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT). Beltz: Weinheim.</p>	
Kirsch, Veronica Dipl.-Psych. Dr. biol. hum.	Alles bestens oder doch nicht? Vermeidungsverhalten in Diagnostik und Therapie der PTBS im Kindes- und Jugendalter	Ausdrucksformen von Vermeidungsverhalten bei Patient:Innen und Therapeut:Innen in Diagnostik und Therapie, damit einhergehende Komplikationen und mögliche Abhilfen sollen erarbeitet werden.	Das Vermeiden von traumabezogenen Gesprächen, Gedanken, Gefühlen, Menschen und Situationen ist eines der Kernsymptome der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und trägt maßgeblich zu deren Entwicklung und Aufrechterhaltung bei. Auch Therapeut:Innen vermeiden traumabezogene Exploration und Konfrontation, z.B. da sie eine zu starke Belas-	<p>Yasinski et al. (2018). Treatment processes and demographic variables as predictors of dropout from trauma-focused cognitive behavioral therapy (TF-CBT) for youth. Behaviour Research and Therapy 107, 10–18</p> <p>McLean et al. (2003). The contribution of therapists beliefs to psychological distress in therapists: investigation of vicarious traumatization, burnout and symptoms of avoidance and intrusion. Behavioural and Cognitive Psychotherapy, 31, 417–428</p> <p>Badour et al. (2003). A Longitudinal Test of the Bi-Directional Relations between Avoidance Coping and PTSD Severity during and after PTSD Treatment. Behav Res Ther. 2012 October ; 50(10): 610–616</p>	33.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>tion seitens der Patient:Innen oder eine Irritation der therapeutischen Beziehung befürchten, bzw. um eigene Ressourcen zu schonen.</p> <p>Vermeidungsverhalten erschwert sowohl die Diagnostik als auch die graduierte Exposition während traumafokussierter Psychotherapie und ist daher von hoher Relevanz in der Behandlung der PTBS. Mögliche Konsequenzen der Vermeidung sind eine falsch negative Diagnosestellung, da der/die Patient:In glaubhaft versichert das Erlebte gut verarbeitet zu haben, oder eine unnötige Verlängerung der Stabilisierungsphase um die Konfrontation mit traumabezogenen Erinnerungen weiter hinauszuzögern. In diesem Workshop sollen Ausdrucksformen von Vermeidungsverhalten bei Patient:Innen und</p>		
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Therapeut:Innen, damit einhergehende Komplikationen und mögliche Abhilfen erarbeitet werden.		
Lammers, Ma- ren Dipl.-Psych.	Scham und Schuld. Anregungen und Ideen für emotionsbezogenes Vorgehen in der Therapie.	<p>Scham und Schuld sind an der Entwicklung und Regulierung von moralischem Denken, prosozialem Verhalten, bei der Empfindung von Empathie sowie beim (selbst-)fürsorgliches Verhalten beteiligt.</p> <p>Beiden Emotionen werden sowohl krimonogene als auch krimoprotektive Aspekte nachgesagt.</p> <p>Ohne Scham und Schuld würden wir nicht in einer Gemeinschaft leben können, mit dieser Unterstützung können wir unser Verhalten überprüfen und uns gegebenenfalls besser an die soziale Situation anpassen oder auch für uns</p>	Die alltägliche Vermeidung von Scham und Schuld führt dazu, dass wir uns vorsorglich entschuldigen, wir uns angemessen kleiden oder aber auch Verantwortung übernehmen. Die oft entstehende Rat- und Hilflosigkeit im Umgang mit den beiden Emotionen, resultiert daraus, dass die meisten Menschen eine ungünstige Sichtweise verinnerlicht haben. Der emotionsfokussierte Ansatz rückt die Arbeit an und mit den Emotionen Scham und Schuld in den Mittelpunkt. Scham und Schuld gehören zum Menschsein dazu und sind wichtig für das soziale	<p>2007: Mitarbeit am Buch Emotionsbezogene Psychotherapie. Lammers C. Verlag: Schattauer, Stuttgart</p> <p>2016: Emotionsbezogene Psychotherapie von Scham und Schuld. Das Praxishandbuch. Lammers M. Verlag: Schattauer, Stuttgart</p> <p>2017: Mit Schuld, Scham und Methode. Ein Selbsthilfebuch. Lammers M., Ohls I. Verlag: Balance Buch + Medien, Köln</p> <p>2020: Scham und Schuld. Behandlungsmodule für den Therapiealltag. Lammers M. Verlag: Schattauer, Stuttgart</p> <p>2020: Muttermale und Vaters Spuren. Ein Reiseführer für mutige Selbstentdecker. Lammers M. Verlag: Balance Buch + Medien, Köln</p> <p>2020: Scham & Schuld in der Psychotherapie. Arbeitsmodell und Interventionen. Lammers M., Herrmann L. Ärztliche Psychotherapie, 15(4) 232–6. DOI: 10.21706/aep-15-4</p>	34.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>einstehen. Gelingt es Menschen, Scham und Schuld für sich zu nutzen, erleben sie mehr selbstwertförderliche Emotionen wie Stolz, Selbstsicherheit als auch Selbstwirksamkeit.</p>	<p>Miteinander. Beide Emotionen können aber auch zu tiefen Krisen, massivem Einsamkeitserleben, quälenden Selbstabwertungen, Dissoziationen und suizidalen Handlungen führen. Der emotionsbezogene Ansatz unterstützt Therapeut*innen, sich wohlwollend diesen schmerzhaften Emotionen stellen zu können und beispielsweise Emotionsregulationsstrategien zu erlernen. Gelingt es Menschen, Scham und Schuld für sich zu nutzen, erleben sie mehr selbstwertförderliche Emotionen wie Stolz, Selbstsicherheit als auch Selbstwirksamkeit. Die bessere Integration in ein soziales Miteinander wird gefördert. Gelungene Interaktionen in sozialen Kontexten zeichnen sich durch den flexiblen Einsatz von interpersonellen Strategien zur Gestaltung von Beziehungen</p>		
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			aus und verhindern so die erneute Aktivierung dysfunktionalen Scham- und Schulterlebens.		
Lang, Anne M. Dipl.-Psych.	Suggestionen in unserer Psychotherapie-Arbeit	<p>Suggestionen können gesehen werden als in jeder Kommunikation unvermeidbar.</p> <p>Sie entstehen durch die Fokussierung, die Implikation und Ausrichtung in der Psychotherapie.</p> <p>In der Psychotherapie betreffen sie damit die Suggestionen, die mit der Person der Psychotherapeuten transportiert werden, die, die Person des Patienten beeinträchtigenden, die Suggestionen des Bezugssystem des Patienten und auch die des Vorgehens und des Kontextes der ambulanten und stationären Anwendung im Gesundheitssystem. Insofern ist</p>	<p>In der Hypnotherapie arbeiten wir in einer großen Spannbreite.</p> <p>Wird von den meisten unter Hypnotherapie ausschließlich das Hypnoseritual verstanden, ist dieses nur ein Teil der Hypnotherapie.</p> <p>Die Arbeit mit der "Konversationstrance" nimmt darin aber einen großen Raum ein. Das heißt, dass Hypnotherapie von Beginn der Psychotherapie an, die mitlaufenden und prägenden Suggestionen beachtet, ungünstige erweitert, günstige einführt.</p> <p>Wir verstehen dabei unter Suggestionen keine groben Manipulationstricks, son-</p>	Lehrinhalte der M.E.G. Curricula für Klinische Hypnose	35.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		<p>das Bewusstsein darüber in die Psychotherapie einzubeziehen.</p>	<p>den beachten die unweigerlich in jeder Kommunikation subtil und unreflektiert mittransportierten eigenen und fremden Fokussierungen, Implikationen, Ausrichtungen. In der bedeutsamen Kommunikation der Psychotherapie erhalten sie indirekte Bedeutung. Im Workshop schauen wir darauf und entwickeln dafür ein Bewusstsein. Dies hinsichtlich dessen, was die Person des Therapeuten transportiert, was das Vorgehen mittransportiert, welche Suggestionen der Patient einbringt und welche Kontext-Suggestionen im Spiel sind. Es wird darum gehen, psychotherapeutisch für Suggestionen sensibler zu sein, um ungünstige besser aufzulösen und günstige einzuführen und zu nutzen.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Linden-schmidt, Timo Dipl. Psych. Dr. rer. medic.	(Therapeutischer)Beziehungsaufbau mit Kindern und Jugendlichen am Beispiel der Diagnose „Störung des Sozialverhaltens“	Der Workshop „(Therapeutischer)Beziehungsaufbau mit Kindern und Jugendlichen am Beispiel der Diagnose „Störung des Sozialverhaltens“ beinhaltet neben der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes die praktische Umsetzung möglicher verhaltenstherapeutischer Behandlungsansätze. Hierbei werden beispielsweise auch Interventionen aus dem Therapieprogramm für Kinder mit oppositionellem Verhalten (THOP) oder dem Therapieprogramm für Kinder mit aggressivem Verhalten (THAV) kennengelernt und vertieft.	Die Therapie von Kindern mit aggressiven und oppositionellen Verhaltensstörungen stellt eine besondere Herausforderung dar, weil diese Störungen häufig auftreten, meist einen chronischen Verlauf haben und schwer zu behandeln sind. Neben elterzentrierten Interventionen sind patientenzentrierte soziale Kompetenztrainings hier zum Standard in der Verhaltenstherapie geworden. Im Kurs wird der Fokus auf die therapeutische Beziehungsgestaltung mit aggressiven und oppositionellen Kindern gelegt und auf möglicher verhaltenstherapeutischer Behandlungsansätze eingegangen. Hierbei werden beispielsweise auch Interventionen aus dem Therapieprogramm für Kinder mit oppositionellem	Görtz-Dorten, A. & Döpfner, M. (2010). Fragebogen zum aggressiven Verhalten von Kindern (FAVK). Göttingen: Hogrefe. Petermann, F., Döpfner, M. & Schmidt, M. H. (2007). Aggressiv dissoziale Störungen. Leitfaden Kinder- und Jugendpsychotherapie, Band 3 (2. korr. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Petermann, F., Döpfner, M. & Schmidt, M. H. (2008). Ratgeber Aggressives Verhalten. Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher. Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie, Band 3. (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Görtz-Dorten, A. & Döpfner, M. (2010). Therapieprogramm für Kinder mit aggressivem Verhalten (THAV). Göttingen: Hogrefe Görtz-Dorten & Döpfner (2019). Therapieprogramm für Kinder mit aggressivem Verhalten (THAV); 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Göttingen: Hogrefe. Görtz-Dorten, A., & Döpfner, M. (2016). Soziales computerunterstütztes Training für Kinder mit aggressivem Verhalten (ScouT). Göttingen: Hogrefe. AUTHARK: Appunterstützte Therapiearbeit für Kinder (Görtz-Dorten & Döpfner, 2018)	36.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Verhalten (THOP), dem Therapieprogramm für Kinder mit aggressivem Verhalten (THAV), dem sozialen computerunterstützten Problemlöse- und Kompetenztraining (ScouT) und der App-unterstützten Therapie-Arbeit für Kinder (AUT-HARK) kennengelernt und vertieft. Nach einer kurzen theoretischen Einführung hat der Kurs Workshopcharakter. Neben der praxisnahen Vermittlung der Lerninhalte und Kleingruppenarbeiten haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, eigene Behandlungsfälle zu thematisieren.		
Loose, Christof Dr. rer. nat.	Schematherapie: Umgang mit Beschützermodi im Kindes- und Jugendalter	Im Zentrum des Workshops stehen der Umgang von sog. Selbstschutzmodi im Kindes- und Jugendalter und ein Stufenplan, wie mit Widerständen und Be-	Die Schematherapie bezieht besonders Emotionen und Bedürfnisse, aber auch Widerstände in der Therapie zentral in ihre diagnostischen und therapeutischen Überlegungen mit ein.	Loose, C. & Pietrowsky, R. (2016). Schematherapie bei Kindern und Jugendlichen – eine konzeptuelle und evidenzbasierte Übersicht. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (2016), 44, 1–11. Loose, C., Meyer, F. & Pietrowsky, R. (2018). The	37.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>dürfnisfrustrationen verfahren werden kann.</p>	<p>Wenn im Alltag oder in der Therapie (erneut) Bedürfnisse frustriert werden, zeigen sich Patienten häufig im sog. „distanzierten Beschützermodus“, der erkennbar wird z.B. durch Bagatellisierung von Symptomen, zu spät kommen und/oder Hausaufgaben „vergessen“.</p> <p>Aufbauend auf den Grundbedürfnissen wird im Workshop erarbeitet, wie es durch inadäquate Befriedigung zu intrapsychischen Spannungen und im Weiteren zu Widerstände bzw. Bewältigungsstrategien kommen kann, die grundsätzlich dem Schutz dienen sollen; diese können je nach Patienten dissoziativen, hyperaktiven, selbstberuhigenden/–stimulierenden oder anklagenden Charakter annehmen. Folge: Die notwendige Erfassung</p>	<p>Dusseldorf Illustrated Schema Questionnaire for Children (DISC). <i>Psicologia: Reflexão e Crítica</i>, 31, 7.</p> <p>Loose, C., Schall, L., & Pietrowsky, R. (2018). Relationship between the Parenting Style and Temperament in Childhood with Early Maladaptive Schemas in Adulthood. Oral Presentation. Amsterdam: ISST-Conference 2018.</p> <p>Brüderl, L. (2020). Positive und negative Schemata. 75 Therapiekarten. Weinheim: Beltz.</p> <p>Dresbach, E. (2021). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen: 75 Therapiekarten. Weinheim: Beltz</p> <p>Ferreira de Vasconcellos, C. (2020). Schematherapeutische Gruppentherapie mit Kindern/Jugendlichen. In D. Mattke & M. Pröstler (Hrsg.): Formen ambulanter Gruppentherapie (S. 191-200). Heidelberg: Springer-Verlag</p> <p>Graaf, P., Hampel, J. & Zarbock, G. (2021). Therapie-Tools. Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>bzw. Bearbeitung emotionaler Bedürfnisse, die für eine Symptomabnahme notwendig ist, wird deutlich erschwert.</p> <p>Inhalt des Workshops ist ein Stufenplan, der u.a. eine altersangemessene Psychoedukation mit Validierung des Schutzbedürfnisses, Demonstration von angemessenen und überzeugenden Schutzmaßnahmen sowie Stuhldialoge bezüglich Schutzmodi beinhaltet.</p>		
Löwenberg, Hagen Dr. med.	Geschlechtsinkongruenz und geschlechtliche Vielfalt in der Psychotherapie	Ausgehend von den eigenen Annahmen über Geschlecht befasst sich der Workshop mit der therapeutischen Haltung und den Möglichkeiten von Psychotherapie bei Geschlechtsinkongruenz.	Aus der Sicht der meisten Menschen gibt es nur zwei Geschlechter, "Frauen" und "Männer". Das gilt von Geburt an und wird als unveränderbar angesehen. Einige Menschen erleben jedoch das Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, als nicht stimmig und identifizieren sich mit dem "anderen" Geschlecht,	Nieder T, Strauß B (Hg): Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit - Eine kommentierte Dokumentation zur S3-Leitlinie. Psychosozial-Verlag Gießen, 2021	38.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>oder sie identifizieren sich als zwischen den Geschlechtern stehend oder auch als nicht geschlechtlich. Sie bezeichnen sich mit vielen Selbstdefinitionen, die eine große Bandbreite an geschlechtlicher Vielfalt zum Ausdruck bringen.</p> <p>(Netzwerk Trans*-Inter*-Sektionalität 2014)</p> <p>Der Workshop geht von einer Reflexion der Teilnehmer:Innen zu Geschlechterrollen und subjektiver geschlechtlicher Identifizierung aus. Vor dem Hintergrund der aktuellen S3-Leitlinie zu Geschlechtsinkongruenz werden eine hilfreiche therapeutische Haltung und die Ziele und Möglichkeiten psychotherapeutischen Handelns anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erarbeitet. Dabei gehen wir auch auf die Vorbe-</p>		
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			reitung körpermodifizieren-der Maßnahmen im Rahmen einer interdisziplinären Behandlung ein. Eigene Fälle und Fragen der Teilnehmer:Innen sind sehr willkommen.		
Michael, Anne Dr.	Die Psychotherapeutische Sprechstunde in der PP-Einzelpraxis	Der Workshop präsentiert unter anderem auch eine eigene Anwendungsstudie zum Nutzungsverhalten zu Online-Terminbuchungen nach und bietet Übungen zu Fragen der Durchführung, Diagnosefindung und Behandlungsplanung.	In 2018 wurde mit der Strukturreform der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung für alle Patienten die Psychotherapeutische Sprechstunde verpflichtend. Ein Wandel der Psychotherapeutischen Arbeitswelt – verschärft durch die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie - ging damit einher. PatientInnen suchen nun in einem komplexen Zusammenspiel von Verursachungen und krankheitsaufrechterhaltenden Bedingungen, häufiger jedoch von sozialen Problemen, Unterstützung und Aufklärung. In	Bühning, P. (2019) Die Sprechstunde steuert die Versorgung. Deutsches Ärzteblatt PP 1/2019 S. 14f Hannich H-J, Barz R, Peikert G. Gründe für das Nichtzustandekommen von Psychotherapien. Psychotherapeut 2019; 64 S. 153ff Imhorst, E. (2018) Sprechstunden-Interview und Flash-Technik. DGPT Mitgliederrundschreiben 01/2018; S. 15ff Martin, R. (2006). Psychotherapie im Internet – psychodynamische Aspekte der virtuellen Beziehung. Online-Zeitung der DPV 1.7.2006 Nida-Rümelin J. (2019). „Digitaler Humanismus“ Max-Planck-Forschung 2/2019	39.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>der Praxis wird die/der PsychotherapeutIn mit dem Finden einer guten, individuellen Lösung im 50- oder 25 Minuten-Takt stark gefordert oder überfordert(?). Gelingt die Herstellung eines stundenweisen Übergangsraumes in einer sich rasant konstellierenden Beziehung zur häufig eher Ratsuchenden als potentiellen PsychotherapiepatientIn? Der Workshop vollzieht diese Herausforderungen zunächst am Beispiel einer eigenen Anwendungsstudie zum Nutzungsverhalten zu Online-Terminbuchungen von Sprechstunden nach. Danach werden Übungen zu Fragen der Durchführung, Diagnosefindung und erster Behandlungsplanung zum Hauptgegenstand des Workshops.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Müller, Gregor Dr.	Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie	Das Seminar „Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie“ stellt sich als Grundlagenseminar dar. Es werden inhaltlich-didaktische Elemente mit Übungen und Demonstrationen kombiniert, so dass den Seminarteilnehmer:Innen möglichst zeitgleich zu der Vermittlung des inhaltlich-theoretischen Wissens auch eine praktisch anschauliche Präsentation geboten wird.	<p>Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) ist eine psychologisch sehr gut fundierte Therapieform, die zwei Hauptaufgaben verfolgt:</p> <p>Eine Hauptaufgabe bezieht sich auf den Prozess der Klärung störungsrelevanter internaler Determinanten in der Verarbeitungsstruktur des Klienten: Auf der Basis einer vom Therapeuten aktiv hergestellten vertrauensvollen Therapeut-Klient-Beziehung werden zum einen aktuelle Motive des Klienten, zu denen dieser im Augenblick keinen Zugang hat, geklärt und damit der Zustand der Alienation aufgehoben; zum anderen gilt es bei Klärung, dysfunktionale, d.h. problem-(mit-) determinierende Schemata eines Klienten zu klären, zu</p>	<p>Grawe, K. (2000). Psychologische Therapie, 2. korrigierte Auflage</p> <p>Greenberg, L. S. (2002a). Emotion-focused therapy: Coaching clients to work through their feelings. Washington, DC: American Psychological Association</p> <p>Kuhl, J. Motivation und Persönlichkeit: Interaktionen psychischer Systeme. Göttingen: Hogrefe, 2001</p> <p>Kuhl, J.: Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie: Motivation, Emotion, Selbststeuerung, Hogrefe Verlag, 2010</p> <p>Sachse, R. (2003a). Klärungsorientierte Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Sachse, R., Fasbender, J., Breil, J. (2009b). Klärungsprozesse: Was soll im Therapieprozess geklärt werden? In: Sachse, R., Fasbender, J., Breil, J. & Püschel, O. (Hrsg.), Grundlagen und Konzepte Klärungsorientierter Psychotherapie, 36-64, Göttingen: Hogrefe</p> <p>Sachse, R., Sachse, M. & Fasbender, J. Grundlagen Klärungsorientierter Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe, 2016.</p> <p>Watzlawick, P.: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, Hans Huber Verlag, 2000</p>	40.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>repräsentieren.</p> <p>In der zweiten Hauptaufgabe der KOP werden diese geklärten Schemata dann therapeutisch bearbeitet und verändert, sodass der Klient im Alltag konstruktiver und flexibler handeln kann, weniger oder keine störenden „Symptome“ mehr aufweist, Alltagssituationen kognitiv und affektiv besser verarbeiten kann und selbstregulativer und zufriedener leben kann.</p> <p>Hauptziel der KOP ist die (Wieder-)Herstellung einer funktionalen Selbstregulation:</p> <p>Um einen solchen Zustand der Selbstregulation herzustellen, ist es wichtig, mit dem Klienten</p> <ul style="list-style-type: none">• zunächst an einer angemessenen Definition des Problems zu arbeiten;• einen Zugang zum Motiv- und Bedürfnis-System zu		
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>schaffen;</p> <ul style="list-style-type: none">• dysfunktionale Schemata zu identifizieren, zu klären und zu repräsentieren sowie zu bearbeiten und zu verändern;• Konflikte zu klären und zu bearbeiten;• Ressourcen zu aktivieren oder (z.B. durch Training) zu schaffen• Symptome zu reduzieren, zu beseitigen oder zumindest unter Kontrolle zu bekommen. <p>Der Klient soll nach dem Abschluss der Therapie in der Lage sein, einen Zugang zu seinen Motiven zu haben, Situationen angemessen zu verarbeiten und Entscheidungen zu treffen, die sowohl realitätsangemessen als auch motivkompatibel sind. Weiterhin soll er diese Verarbeitungen und Entscheidungen ohne Störungen durch dysfunktionale</p>		
--	--	--	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Schemata, Symptome und unangemessene Handlungskosten treffen und durchführen können.		
Niehues, Frauke Dipl.-Psych.	Therapie mit allen Sinnen: Impacttechniken	<p>Impacttechniken aktivieren auf schnellem Weg umfassende Konzepte. Sie können z.B. zur Emotionsaktivierung, Verdeutlichung von komplexen Zusammenhängen, Motivationssteigerung oder Memorierung und Verankerung von Therapieinhalten genutzt werden.</p> <p>Alle Impacttechniken sind ressourcen- und lösungsorientiert angelegt und mit allen Therapierichtungen kombinierbar.</p> <p>Ein Beispiel für eine Impacttechnik ist: Sie nehmen eine Flasche Sprudelwasser, schütteln diese heftig und sagen: „Ich bin total wütend!“.</p>	<p>Impacttechniken* sind Methoden, die alle Sinne ansprechen und Emotionen aktivieren.</p> <p>Hierdurch erzielen sie eine erstaunliche Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie machen komplexe Konzepte erlebbar und begreifbar - Sie erreichen oft die Wurzeln von Emotionen und Verhalten - Sie verändern häufig selbst festgefahrene kognitive Konzepte - Sie führen zu besonders guten Gedächtnisprozessen und wirken besonders tief und nachhaltig. <p>Hierbei benötigt man für</p>	<p>Frauke Niehues: Kompetenz!Box Impacttechniken, Junfermannverlag vorauss. Erscheinungsdatum: Juni 2022</p> <p>Jacobs, Ed; Schimmel, Christine (2013): Star City: Impact Therapy Associates</p> <p>Beaulieu, Dani (2017): Impact-Techniken für die Psychotherapie (7. Auflage). Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH</p> <p>Lakoff, George; Johnson, Mark (2014): Leben in Metaphern - Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern (8. Auflage). Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH</p>	41.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		<p>Dann halten Sie die noch verschlossenen Flaschenöffnung in Richtung des Klienten, fassen den Schraubverschluß an und fragen: „Wäre es gut, jetzt ins Gespräch zu gehen?“</p> <p>In dem Workshop lernen Sie Impacttechniken für verschiedene Fragestellungen und Konzepte kennen und lernen eigenständig Impacttechniken zu kreieren.</p>	<p>eine Impacttechnik oft nur sehr wenig Zeit, manchmal nur einige Sekunden, selten mehr als ein paar Minuten. Alle Impacttechniken sind ressourcen- und lösungsorientiert angelegt und mit allen Therapierichtungen kombinierbar.</p> <p>In dem Workshop lernen Sie Impacttechniken für verschiedene Fragestellungen und Konzepte kennen und lernen eigenständig neue Impacttechniken zu kreieren.</p> <p>* Beispiel für eine Impacttechnik:</p>		
Niemeyer, Helen Dr.	Neue Behandlungsansätze und Medien bei der Posttraumatischen Belastungsstörung	Der Workshop bietet eine Einführung in phasenbasierte, imaginationsbasierte und internetbasierte Behandlungsansätze für	Nach einer Einführung in den aktuellen Forschungsstand zu den Störungsbildern PTBS und komplexe Posttraumatische Belastungsstörung (kPTBS) und	Cloitre M, Cohen LR, Koenen KC: Treating Survivors of Childhood Abuse. Psychotherapy for the Interrupted Life. New York, The Guilford Press, 2006. Cloitre M, Cohen LR, Ortigo KM, et al.: Treating Survivors of Childhood Abuse and Interpersonal Trauma. STAIR Narrative Therapy. New York, The	42.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		die Posttraumatische Belastungsstörung.	den etablierten PTBS-Behandlungsansätzen werden neue Entwicklungen in der Traumatherapie wie STAIR/NT (Skillstraining zur affektiven und interpersonellen Regulation mit narrativer Therapie), ein zweiphasiger Traumatherapieansatz zur Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nach komplexer Traumatisierung, Imagery Rescripting und CRIM (Cognitive Restructuring and Imagery Modification), sowie Traumatherapie unter Verwendung von neuen Medien (Internetbasierte KVT vorgestellt. Die Ansätze werden in dem Workshop praxisnah anhand von Fallbeispielen und Übungen vermittelt.	<p>Guilford Press, 2020.</p> <p>*Cloitre M, Koenen KC, Cohen LR, et al.: Skills training in affective and interpersonal regulation followed by exposure: A phase-based treatment for PTSD related to childhood abuse. J Consult Clin Psychol 2002;70:1067-1074. DOI:10.1037/0022-006X.70.5.1067.</p> <p>*Cloitre M, Stovall-McClough KC, Nooner K, et al.: Treatment for PTSD related to childhood abuse: A randomized controlled trial. Am J Psychiatry 2010;167:915-924. DOI:10.1176/appi.ajp.2010.09081247</p>	

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Nobis, Hans-Günter Dipl.-Psych.	"Ich bilde mir den Schmerz doch nicht ein": Bio-psycho-soziale Zusammenhänge von Schmerz erklären können – aber wie?	„Ich bilde mir den Schmerz doch nicht ein“: Bio-psycho-soziale Zusammenhänge von Schmerz erklären können – aber wie? Vorsitz: H.-G. Nobis (Bad Salzuflen) In der Praxis evaluierte Erklärungsmodelle zu "Schmerz und Psyche" und "Wie wird aus Schmerz – chronischer Schmerz?" werden vorgestellt.	"Ich bilde mir den Schmerz doch nicht ein": Bio-psycho-soziale Zusammenhänge von Schmerz erklären können – aber wie? Vorsitz: H.-G. Nobis (Bad Salzuflen) "Ich bilde mir den Schmerz doch nicht ein!?" - Wer die Arbeit mit chronisch Schmerzkranken kennt, weiß um die besondere Herausforderung, wenn es um die Vermittlung bio-psycho-sozialer Zusammenhänge geht. Oft anzutreffende Vorurteile von Patient:Innen, jeder Schmerz sei nur ein lokales Geschehen, der Schmerz weise immer auf einen körperlichen Defekt und seine Skepsis bis Ablehnung gegenüber psychosozialen Mitwirkungsfaktoren führen schnell zu Kommunikations- bzw. Compliance-	Nobis HG, Pielsticker A (2013) Ärztliche Edukation und Kommunikation in der primären Schmerzbehandlung. Schmerz 27:317-324 Nobis HG (2013): „Ich bilde mir den Schmerz doch nicht ein“ – Woran Edukationskonzepte scheitern können. In: Arbeitskreis Klinische Psychologie in der Rehabilitation BDP (Hrsg.) (Selbst-)Konzepte bei veränderten Lebensbedingungen. dpv (19-37) Nobis HG, Pielsticker A (2016) Information und Edukation des Patienten. In: Casser HR, Hasenbring M, Becker A, Baron R (Hrsg.): Rückenschmerzen und Nackenschmerzen. Springer Kröner-Herwig B, Frettlöh J, Klinger R, Nilges P, (Hrsg, (2017): Schmerzpsychotherapie, Springer Engers AJ, Jellema P, Wensing M et al. Individual patient education for low back pain (Review). The Cochrane Collaboration. The Cochrane Library 2011(2), Published by John Wiley & Sons, Ltd. 2011	43.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Problemen, wenn nicht gar zum Abbruch der Behandlung.</p> <p>Die Bedeutung von Kommunikation und Information (Schmerz-Edukation) wird zunächst anhand von klinischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Daten untermauert. In der Praxis bewährte Erklärungsmodelle zum Thema "Der bio-psycho-soziale Schmerz" und "Wie wird aus Schmerz chronischer Schmerz?" der Bad Salzufler-Schmerzwerkstatt werden vorgestellt und ihre Umsetzung in Einzel- und Gruppensettings diskutiert. Der Beitrag richtet sich an alle mit Schmerzpatient:Innen arbeitenden Berufsgruppen.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Postert, Luisa Dipl.-Psych.	Komplementäre Beziehungsgestaltung in der Behandlung von KlientInnen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung	Beziehungsmotive der Klärungsorientierten Psychotherapie werden erläutert und Interventionen einer komplementären Beziehungsgestaltung abgeleitet. Vorstellung von Strategien im Umgang mit narzisstischen Beziehungstests.	KlientInnen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung stellen TherapeutInnen vor besondere Herausforderungen. Um eine tragfähige therapeutische Beziehung zu ermöglichen, ist es wichtig, das therapeutische Verhalten an den motivationalen Zielen der KlientInnen auszurichten (Grawe, 2004). Dies gilt insbesondere in der Arbeit mit KlientInnen mit Persönlichkeitsstörungen. Im Workshop werden wichtige Beziehungsmotive der Klärungsorientierten Psychotherapie erläutert und konkrete Interventionen in Hinblick auf eine komplementäre Beziehungsgestaltung vermittelt (Sachse, 2021). Des Weiteren werden typische narzisstische Beziehungstests vorgestellt und konkrete Techniken	Bollmann, S., Köhler, S., Guhn, A. et al. (2021). Differentielle Beziehungsgestaltung in der Verhaltenstherapie: Auf dem Weg zu einer evidenzbasierten individualisierten Beziehungsgestaltung. <i>Verhaltenstherapie</i> , 31, 267–284. http://doi.org/10.1159/000511640 Grawe, K. (2004). <i>Neuropsychotherapie</i> . Göttingen: Hogrefe. Grawe, K. (1992a). Komplementäre Beziehungsgestaltung als Mittel zur Herstellung einer guten Therapiebeziehung. In J. Margraf & J. Brengelmann (Hrsg.), <i>Die Therapeut-Patient-Beziehung in der Verhaltenstherapie</i> (S. 215-244). München: Gerhard Röttger. Sachse, R. (2021). <i>Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen: Eine verhaltenstherapeutisch-klärungsorientierte Anleitung</i> . Göttingen: Hogrefe. Sachse, R., Sachse, M. & Fasbender, J. <i>Klärungsorientierte Psychotherapie der narzisstischen Persönlichkeitsstörung</i> . Göttingen: Hogrefe, 2011.	44.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>und Interventionen zum erfolgreichen Umgang mit diesen abgeleitet.</p> <p>Der Workshop ist sehr praxisbezogen mit konkreten Falldarstellungen und Audiobeispielen aus realen Therapieprozessen. Die TeilnehmerInnen bekommen die Möglichkeit, erlernte Techniken in Kleingruppen zu üben.</p>		
Reschke, Konrad Prof. Dr.	<p>Optimistisch den Stress meistern - Einführung in ein modularisiertes Stressbewältigungstraining und seine Weiterentwicklungen</p> <p>- Optimistisch den Ruhestand meistern</p> <p>- Optimistisch den Fahr(er)stress meistern</p>	<p>Optimistisch den Stress meistern – Aktuelle Einführung in modularisiertes, flexibles Stressbewältigungsprogramm für Gesundheitsförderung, Psychotherapie, Rehabilitation. Theoriebasis und viele praktische Übungen. Anwendungsmöglichkeiten für Corona-Gestresste Mitmenschen. Stress Check UP</p>	<p>Optimistisch den Stress meistern - Einführung in ein modularisiertes Stressbewältigungstraining und seine Weiterentwicklungen</p> <p>Die Zeiten ändern sich, der Stress bleibt. Stressbewältigung bleibt ein Thema der Psychotherapie und Gesundheitsförderung. Corona bedingter Stress und soziale Belastungen aus der Pandemie-Zeit werden am</p>	<p>Berking, M. (2010). Training emotionaler Kompetenz (TEK-Training); München: Springer.</p> <p>Fredrickson B. L. (2011). Die Macht der guten Gefühle: Wie eine positive Haltung Ihr Leben dauerhaft verändert.</p> <p>Garber, A., Karapetyan, L. & Reschke, K. (2018). Optimistisch den Stress meistern. Göttingen: Curvillier Verlag (russ.).</p> <p>Kaluza, G. (2004). Stressbewältigung. Manual zur psychologischen Gesundheitsförderung. Springer, Berlin Heidelberg New York Tokyo.</p> <p>Reschke, K. & Schröder, H. (2010). Optimistisch den Stress meistern. Tübingen: DGVT-Verlag.</p>	45.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Beispiel vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Der Workshop vermittelt den Teilnehmern eine Einführung in ein modularisiertes, jedoch flexibel einsetzbares Stressbewältigungsprogramm, welches im Rahmen von Gesundheitsförderung, Psychotherapie und Rehabilitation eine anwendungsorientierte und theoretisch gut untersetzte Konzeption zur Stressbewältigung vermittelt. Nach einem Kurzüberblick über Programme und Verfahren zur Stressbewältigung werden im Workshop drei Schwerpunkte übungorientiert bearbeitet: Systematischer Stress Check up, Umgang mit negativen Gefühlen und Stabilisierung der Identität. Anwendungserfahrungen und Evaluationsergebnisse werden be-</p>	<p>Wagner-Link, A. (1995). Verhaltenstraining zur Stressbewältigung. Ein Arbeitsbuch für Therapeuten und Trainer. Pfeiffer, München.</p> <p>Reschke, K., Kranich, U. & Lessing, A. (2015). Optimistisch den Fahr(er)stress meistern. Ein psychologisches Interventionsprogramm für die Stressreduktion belasteter Kraftfahrer. Düren: Shaker-Verlag.</p> <p>Reschke, K., Garber, A. & Berdibayeva, S. (2019). Stress erkennen, verstehen und bewältigen. Grundlagen und Anwendungen der Stresspsychologie. Düren: Shaker Verlag.</p>	

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			richtet und mit den Erfahrungen der Teilnehmer diskutiert. Ein Ausblick auf zwei publizierte Weiterentwicklungen wird gegeben. Das Programm wurde für Ältere Menschen über 60 modifiziert und für die Bewältigung von Stressbelastung im Kraftfahrerberuf. Die folgenden Programme werden in Aufbau und Struktur vorgestellt. - Optimistisch den Ruhestand meistern - Optimistisch den Fahr(er)stress meistern		
Reschke, Konrad Prof. Dr.	Post Corona Resilienz Training - auf die richtigen Werkzeuge kommt es an	Psychologen richten Focus auf die psychischen Folgen der Pandemie. Wie? Durch Fokussierung auf Ressourcen & Resilienz. Der Workshop demonstriert mit Beispielen 13 Post Corona Resilienz Faktoren und ihre Förderung.	Die allgemeine Corona-Pandemie - Unsicherheit, Zunahme von Angst und Depressionen und anderen Dauerbelastungen besonders für Kinder und Jugendliche, die COVID 19 Erkrankung, Long COVID, Cave Syndrom. Wie können	Brakemeier, E.-L., Wirkner, J., Knaevelsrund, C., Wurm, S., Christiansen, H., Lueken, U., & Schneider, S. (2020). Die COVID-19-Pandemie als Herausforderung für die psychische Gesundheit. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 49 (1), 1-31. Jabali, S. M. (2021). The Impact of the Corona Pandemic on the Psychological and Social Resilience of Kindergarten Children from the Point of View of Parents. International Education Studies, 14	46.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>Psychologen und Psychotherapeuten helfen? Psychologen können und müssen den Focus auf die psychischen Folgen und Symptome richten. Eine Blickrichtung ist die Fokussierung auf die unterstützenden Kräfte des Menschen, seine Ressourcen und Resilienz-Faktoren. Aus empirischen Analysen haben sich 13 Faktoren herausgestellt, die dabei helfen können, sich nicht hilflos zu fühlen. Diese werden im Workshop vorgestellt, mit Übungen demonstriert. Dabei werden sowohl kognitiv behaviorale Ansätze, tiefenpsychologische Ansätze und Ansätze aus Randgebieten der Gesundheitswissenschaften berührt. Die Grundlagen der Resilienz Stärkung und - Entwicklung werden aufgezeigt.</p>	<p>(4), 21-34. Reschke, K. & Stoeber, F. S. (2022). Post pandemic resiliency training – What are the most important ingredients of a resilience training, which strengthens the resistance forces in a post corona phase. In Reschke, K. Witruk, E., Galindo, E., Candeias, A. & Stueck, M. (Eds.). 2022, Psychology in Education and Health V, Düren: Shaker Verlag. Seligman, M. (2012). Flourish: Wie Menschen aufblühen. München, Deutschland: Kösel. Serafini, G., Parmigiani, B., Amerio, A., Aguglia, A., Sher, L., & Amore, M. (2020). The psychological impact of COVID-19 on the mental health in the general population. QJM: monthly journal of the Association of Physicians, 113(8), 531–537. Veer, I.M., Riepenhausen, A., Zerban, M. et al. (2021). Psycho-social factors associated with mental resilience in the Corona lockdown. Translational Psychiatry, 11 (67). Vink M, Vink-Niese A. (2020). Could Cognitive Behavioural Therapy Be an Effective Treatment for Long COVID and Post COVID-19 Fatigue Syndrome? Lessons from the Qure Study for Q-Fever Fatigue Syndrome. Healthcare, 8(4), 552. Schwinger, M., Trautner, M., Kärchner, H., & Otterpohl, N. (2020). Psychological Impact of Corona Lockdown in Germany: Changes in Need Satisfaction, Well-Being, Anxiety, and Depression. International Journal of</p>	
--	--	--	--	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
				Environmental Research and Public Health, 17(23), 9083.	
Ritter, Viktoria Dr.	Prozessbasierte Therapie bei körperdysmorpher Störung. Neue Perspektiven für die Behandlung	Die Körperdysmorphie Störung (KDS) ist gekennzeichnet durch die exzessive Beschäftigung mit wahrgenommenen Makeln im Aussehen, die für andere nicht oder allenfalls minimal erkennbar sind. Der Workshop stellt praxisnah die prozessbasierte Therapie bei KDS vor, die an individuellen Verarbeitungs- und interpersonellen Prozessen ansetzt und als neue und innovative Perspektive in der Behandlung dieser komplexen und schweren Störung betrachtet werden kann.	Die Körperdysmorphie Störung (KDS) ist gekennzeichnet durch die exzessive Beschäftigung mit einem oder mehreren wahrgenommenen Makeln in der äußeren Erscheinung, die für andere nicht oder allenfalls minimal erkennbar sind. Die Störung ist mit einem starken Leidensdruck verbunden und verbreiteter als ursprünglich angenommen. Im Mittelpunkt des Workshops steht die prozessbasierte Therapie der KDS, die auf eine Veränderung zentraler individueller Verarbeitungs- und interpersoneller Prozesse fokussiert. Hierzu zählen selektive Selbstauf-	Ritter, V., Schüller, J., Berkmann, E., von Soosten-Höllings-Lilge, L. & Stangier, U. (2022). Efficacy of process-based cognitive therapy for body dysmorphic disorder: A randomized controlled trial. Behavior Therapy (in review). Ritter, V. & Stangier, U. (2020). Prozessbasierte Therapie bei Körperdysmorpher Störung. Neue Perspektiven für die Behandlung. Psychotherapeut, 65, 79-85. Ritter, V. & Stangier, U. (2016). Seeing in the mind's eye: Imagery Rescripting for body dysmorphic disorder. A single case series. Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry, 50, 187-195. Veale, D. & Neziroglu, F. (2010). Body Dysmorphic Disorder. A Treatment Manual. Chichester: Wiley-Blackwell. Brunhoeber, S. (2019). Kognitive Verhaltenstherapie bei Körperdysmorpher Störung. Ein Therapiemanual. Göttingen: Hogrefe. Hartmann, A.S., Grochowski, A. & Buhlmann, U. (2019). Körperdysmorphie Störung. Fortschritte der Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.	47.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>merksamkeit, detailorientierte Wahrnehmung, verzerrte Vorstellungsbilder, negative autobiografische Erinnerungen und frühe maladaptive Schemata. Neben dem prozessbasierten Modell als individuelle Fallkonzeption werden Interventionen wie Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungstraining, Distanzierungsübungen, Videofeedback, Imagery Rescripting, Stuhldialoge, Verhaltensexperimente und -aufgaben vorgestellt, die in vollem Umfang sehr erfolgreich im Rahmen einer randomisiert-kontrollierten Therapiestudie evaluiert wurden. Das Vorgehen wird praxisnah anhand von Übungen, Rollenspielen und Videoaufnahmen veranschaulicht.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Röttgers, Hans Onno, Dr.	Einführung in die Kognitive Verhaltenstherapie der Zwangsstörung	Dieser Vortrag gibt einen Einblick in das komplexe und heterogene Bild der Zwangserkrankungen und die leitliniengerechte Behandlung.	Sowohl Betroffene einer Zwangserkrankung als auch Expert:innen sind vielfach der Meinung, diese Störung käme relativ selten vor. Dies liegt daran, dass Betroffene ihre Probleme nicht nach außen tragen und sich selbst in Therapie-situationen oftmals nicht trauen, über ihre Störung zu sprechen. Die Zwangserkrankung wird daher auch als „geheime Krankheit“ bezeichnet. Tatsächlich zählt diese schwere und meist chronifizierte Erkrankung jedoch mit einer Lebenszeitprävalenz bis zu 3,5 % zu den vier häufigsten psychischen Störungen. Diese PatientInnengruppe gilt als extrem unterversorgt und es herrscht ein Mangel an TherapeutInnen und Kliniken, die eine leitliniengerechte Therapie	Fricke, S. (2016). Therapie-Tools Zwangsstörungen, 1. Auflage. Weinheim: Beltz. Reinecker, H. (2009). Zwangshandlungen und –gedanken. Göttingen: Hogrefe Stuttgart: Kohlhammer. Drachen im Kopf	48.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			durchführen. Ziel des Workshops ist es daher, mögliche Vorbehalte in der Behandlung von Zwangserkrankungen auszuräumen, Sicherheit in der Anwendung der Expositionsmethode aufzubauen und die Teilnehmenden zur Durchführung dieser Methode zu ermutigen.		
Röttgers, Hans Onno, Dr.	Einführung in die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)	Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) gehört zu den Dritte Welle Verfahren. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die theoretische Fundierung und das praktische Arbeiten mit ACT.	Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) nach Steven Hayes gehört zu den führenden Therapierichtungen der Dritten Welle der Verhaltenstherapie. Das Verfahren zielt nicht auf einzelne Syndrome und Störungen ab, sondern ist grundsätzlich transdiagnostisch angelegt. Vorab wird sich in dem Workshop mit der theoretischen Fundierung beschäftigt. So erfahren Sie unter anderem von den sechs	-Waadt, Michael (2015). Arbeiten mit der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT). Ein Fallbuch. (1. Auflage). Bern: Hogrefe Verlag. -Wengenroth, M. (2017). Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT). Therapie-Tools (2. Auflage). Weinheim, Basel: Beltz Verlag. -A-Tjak et al. (2015). A Meta-Analysis of the Efficacy of Acceptance and Commitment Therapy for Clinically Relevant Mental and Physical Health	49.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Kernprozesse, die sich in die Hauptkomponenten Achtsamkeit und wertorientiertes Handeln unterteilen lassen. Weiterhin erhalten Sie einen Überblick über das Modell und lernen die zentralen ACT-Strategien kennen. Dabei soll nicht nur ein intellektuelles Verständnis vermittelt werden, sondern die Strategien unmittelbar erlebt werden. Zusätzlich wird sich mit der Fall Konzeptualisierung und der praktischen Anwendung im therapeutischen Alltag auseinandergesetzt.</p>		
Ruff, Claudia Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.	Das habe ich mir ganz anders vorgestellt - Jugendliche und junge erwachsene Mütter in der ambulanten Eltern-Säuglings-Psychotherapie	Jugendliche Mütter und Mütter im jungen Erwachsenenalter haben auf Grund ihrer besonderen Lebenssituation besondere Bedürfnisse im Rahmen einer Psychotherapie mit ihrem Baby. Neben altersspezifischen Themen wie Ablösung vom Elternhaus,	Die Lebensphase des Jugend- und jungen Erwachsenenalters ist geprägt von vielfältigen Entwicklungsaufgaben. Dazu gehören beispielsweise der Übergang in das Berufsleben, die Ablösung von den Eltern und der Beziehungsaufbau	<p>Largo, R. & Czernin, M. (2019). Jugendjahre. München: Piper</p> <p>Harms, T. (2016). Emotionelle erste Hilfe: Bindungsförderung – Krisenintervention – Eltern-Baby-Therapie. Gießen: Psychosozial-Verlag.</p> <p>Derksen, B. & Lohmann, S. (2013). Baby-Lesen: Die Signale des Säuglings sehen und verstehen. Stuttgart: Hippokrates Verlag.</p>	50.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		<p>Verantwortungsübernahme und dem Wunsch nach Freiheit und Selbstständigkeit, spielen auch gesellschaftliche Anforderungen eine wichtige Rolle. Die Fortsetzung von Schule und Ausbildung, die wirtschaftliche Abhängigkeit von Herkunftsfamilie oder ARGE und nicht zuletzt alltagspraktische Un-erfahrenheit sind einige der Schwierigkeiten, mit denen die jungen Mütter umgehen müssen. Dazu kommen eigene psychische und psychosoziale Belastungen-neuerdings auch die Isolation durch Corona Maßnahmen. Die psychotherapeutische Arbeit mit der Altersgruppe der jungen Mütter ist eine komplexe psychosoziale Herausforderung mit gro-</p>	<p>zu Gleichaltrigen. Mit einer frühen Elternschaft werden Jugendliche oder junge Erwachsene aus dem kultur- und alterstypischen Entwicklungsverlauf geradezu hinauskatapultiert. Von den jungen Müttern wird eine erhebliche Verantwortungsübernahme erwartet. Gerade bei Jugendlichen münden die Anforderungen schnell in eine Überforderung. Gleichzeitig erleben Jugendliche, aber auch noch junge Erwachsene als Mütter, dass sie wieder abhängig von der Mithilfe der älteren Erwachsenen werden. Typischerweise ist die eigene Mutter, manchmal auch die Mutter des jungen Vaters, stark in die Betreuung des Babys eingebunden. Es wird von Müttern in Schule, Studium und Ausbildung erwartet,</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		<p>ßem Potenzial für individuellen und gesellschaftlichen Nutzen.</p>	<p>dass sie ihre Kinder früh abgeben. So ist die Fremdbetreuung auch von kleinen Babys junger Mütter der Standardfall. Der alterstypische Konflikt zwischen Abhängigkeit und Autonomie wird so deutlich verschärft. Gerade in Corona Zeiten werden junge Mütter durch Isolation noch mehr auf ihre Herkunftsfamilie zurückgeworfen.</p> <p>Als Psychotherapeutin muss man bei der Arbeit mit jungen Müttern die alterstypischen Schwierigkeiten besonders beachten und bearbeiten. Gegenüber den Beteiligten nimmt die Therapeutin oft unterschiedliche Rollen ein: Beraterin, Anleiterin, Anwältin usw. Die Beziehungsgestaltung zur jungen Mutter ist weniger vom Dienstleis-</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>tungscharakter einer Beratungssituation geprägt. Vielmehr ist ein stabiles Beziehungsangebot über eine längere Zeit ein wichtiger Aspekt bei der Förderung jugendlicher Mütter. Die Zusammenarbeit ist von hohem Einsatz und viel Nähe geprägt. Sie kann die Entwicklung eines bindungsorientierten Erziehungsstils bei den jungen Müttern fördern. Ungünstige Interaktionsmuster, Beziehungsstörungen und traumatische Erfahrungen werden dann nicht mehr ungefiltert an die nächste Generation - das Baby - weitergegeben. Das ist ein großer Gewinn für die individuelle Entwicklung der Betroffenen und die gesamte Gesellschaft.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Sander,Lasse B. Dr. phil.	Smart Therapy – Internet und Apps in der psychotherapeutischen Behandlung	Dieser Workshop bietet einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und erste praktische Einblicke in digitale Gesundheitsanwendungen zur Behandlung von psychischen Erkrankungen	<p>Technologiebasierte Verfahren zur Diagnostik, Behandlung und Prävention von psychischen Störungen finden in den letzten Jahren eine zunehmende Verbreitung. Ende 2020 sind Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) auch in der psychotherapeutischen Regelversorgung in Deutschland angekommen. Dabei ist dieses Feld aufgrund einer erheblichen Dynamik und Innovationskraft mit zahlreichen neuen Entwicklungen in kurzer Zeit von einer erheblichen Unübersichtlichkeit geprägt.</p> <p>Dieser Workshop bietet einen ersten Überblick über den aktuellen Stand und zukünftige Entwicklungen technologiebasierter Therapie und Diagnostik von psychischen Störungen und</p>	<p>Baumeister H, Grässle C, Ebert DD, Krämer L V. Blended Psychotherapy – verzahnte Psychotherapie: Das Beste aus zwei Welten? PiD - Psychother im Dialog (2018) 19:33–38. doi:10.1055/a-0592-0264</p> <p>Moshe I, Terhorst Y, Philippi P, Domhard M, Cuijpers P, Cristea I, Pulkki-Râback L, Baumeister H, Sander L. Digital interventions for the treatment of depression: A meta-analytic review. Psychol Bull (2021) 147:749–786. doi:10.1037/bul0000334</p> <p>Torous J, Bucci S, Bell IH, Kessing L V., Faurholt-Jepsen M, Whelan P, Carvalho AF, Keshavan M, Linnardon J, Firth J. The growing field of digital psychiatry: current evidence and the future of apps, social media, chatbots, and virtual reality. World Psychiatry (2021) 20:318–335. doi:10.1002/wps.20883</p> <p>Sander LB, Lemor M-L, Van der Sloot RJA, De Jaegere E, Büscher R, Messner E-M, Baumeister H, Terhorst Y. A Systematic Evaluation of Mobile Health Applications for the Prevention of Suicidal Behavior or Non-suicidal Self-injury. Front Digit Heal (2021) 3:1–10. doi:10.3389/fgdth.2021.689692</p>	51.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>gibt Hinweise zur Integration von DiGA in den Praxisalltag. Es werden ausgewählte Interventionsplattformen sowie Apps vorgestellt und erprobt, der Prozess der Indikationsstellung für DIGA dargestellt sowie deren aktuelle wissenschaftliche Evidenz erörtert.</p> <p>Die Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten in diesem Workshop erfordert ggf. die kostenlose Registrierung bei kommerziellen E-Health Anbietern. Der Workshopleiter erhält keinerlei Honorare, Zuwendungen oder geldwerte Vorteile Dritter.</p>		
Schlicker, Sandra Dipl.-Psych.	Digitale Gesundheitsanwendungen - Schwerpunkt Angststörungen	Es wird ein aktueller Überblick über digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) zum Thema Angst (Panikstörung, Agoraphobie, So-	Für psychotherapeutische Versorgungsempässe bei Angststörungen (GAS, Soziale Phobie, Panikstörung, Agoraphobie) können digi-	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2021). Digitale Gesundheitsanwendungen. https://diga.bfarm.de/de	52.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		<p>ziale Phobie, Generalisierte Angststörung) gegeben.</p> <p><i>Teilnehmende sollten Laptops/Smartphones mitbringen. sowie Kopfhörer mitbringen.</i></p>	<p>tale Interventionen eine niederschwellige Behandlungsoption darstellen. Seit der Einführung von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs) können durch das BfArM geprüfte Interventionen von Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen verschrieben werden. Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Basis-Informationen aus wissenschaftlicher und psychotherapeutisch-praktischer Perspektive, um Psychotherapeut:innen die Anwendung von DiGAs bei Angststörungen zu ermöglichen.</p> <p>Im Detail wird eine Übersicht zu den relevanten Informationen von DiGAs zu Angststörungen z.B. Indikation/Kontraindikation, Anwendungsdauer, Inhalt, Evi-</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			denz) zum Zwecke einer informierten Verschreibung auf Rezept gegeben. Der BfArM Zulassungsprozess und der Verordnungsprozess in der Praxis (z.B. Vorgehen, Haftung) sowie die Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes werden beleuchtet. Einzelne DiGAs können selbstständig getestet werden. Abschließend werden die entstehenden Chancen und Risiken der Einbindung von DiGAs als zusätzliches psychologisches Versorgungsangebot im Kontext der Psychotherapie kritisch diskutiert.		
Schnell, Thomas Prof. Dr. rer. nat. Dr. rer. medic. habil.	Psychotherapie bei komplexen Trauma- Folgen und Dissoziation	In den letzten Jahren wurden im Kontext der "Trauma first"-Debatte bei schweren psychischen Störungen nach komplexer Traumatisierung vermehrt	Bis vor einigen Jahren war es undenkbar, mit schwer psychisch gestörten (sogenannten instabilen) PatientInnen über ihre Traumatisierungen zu sprechen. Die	Bohus, M., Schmahl, C., Fydrich, T., Steil, R., Müller-Engelmann, M., Herzog, J., ... & Priebe, K. (2019). A research programme to evaluate DBT-PTSD, a modular treatment approach for Complex PTSD after childhood abuse. <i>Borderline personality disorder and emotion dysregulation</i> , 6(1), 1-16. De Bont, P. A. J. M., Van Den Berg, D. P. G., Van Der	53.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>Konzepte zur Trauma fokussierten psychotherapeutischen Arbeit entwickelt.</p>	<p>Symptomatik einer komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung (kPTBS) war nicht einmal adäquat diagnostizierbar, indem erstmals das ICD-11 ein entsprechendes Konzept vorlegt.</p> <p>Dabei ist es bekannt, dass frühe und komplexe Traumatisierung bei nahezu allen psychischen Störungen ein relevanter Risikofaktor ist. Somit ist die Rate an komorbiden (komplexen) posttraumatischen Belastungsstörungen bei PatientInnen mit schweren psychischen Störungen hoch. Mit diesen PatientInnen nicht ihre Traumatisierung zu fokussieren und zu bearbeiten, hat aus heutiger Sicht eher zu einer Stabilisierung der Symptomatik als zu einer Stabilisierung der PatientInnen beigetragen.</p> <p>Im Rahmen der „Trauma</p>	<p>Vleugel, B. M., de Roos, C. J. A. M., De Jongh, A., Van Der Gaag, M., & van Minnen, A. M. (2016). Prolonged exposure and EMDR for PTSD v. a PTSD waiting-list condition: effects on symptoms of psychosis, depression and social functioning in patients with chronic psychotic disorders. <i>Psychol Med</i>, 46(11), 2411-21.</p> <p>Sack, M (2020): Schonende Traumatherapie. Schattauer</p> <p>Ward-Brown, J., Keane, D., Bhutani, G., Malkin, D., Sellwood, W., & Varese, F. (2018). Trauma Focussed-CBT and EMDR for young people with trauma and psychosis (using a phasic treatment approach): Two early intervention service case studies. <i>The Cognitive Behaviour Therapist</i>, 11(e17).</p>	
--	--	--	---	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			first“ versus „Trauma last“ oder „Trauma überhaupt?“-Debatte setzte sich schließlich die Erkenntnis durch, dass auch komplex gestörte bis hin zu psychotisch erkrankten PatientInnen von einer Traumatherapie profitieren. Seitdem wurden diverse Konzepte zur Trauma fokussierenden Behandlung dieser PatientInnen entwickelt und evaluiert.		
Simons, Michael Dr.	Metakognitive Therapie der Zwangsstörung	Die MCT geht über die bewährte Expositionsbehandlung hinaus und fokussiert auf eine metakognitive Neubewertung und einen veränderten Umgang mit den Zwangsgedanken.	Aus Sicht der MCT werden Zwangsstörungen primär aufrecht erhalten durch die metakognitive Überbewertung von Zwangsgedanken und -handlungen und dysfunktionalen Bewältigungsstrategien wie z.B. Gedankenunterdrückung. Die Behandlung zielt ab auf einen entspannteren Umgang mit den Zwangsgedanken. Verhaltensexperimente und	Simons: Metakognitive Therapie mit Kindern und Jugendlichen. Beltz 2018 Simons: Zwangsstörung. Kohlhammer 2022 (in Vorb.) Wells, A. (2011). Metakognitive Therapie bei Angststörungen und Depression. Weinheim: Beltz.	54.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>metakognitiv ausgerichtete Exposition & Reaktionsverhinderung sind essentielle Interventionen. Die Arbeit mit Metaphern und der Einsatz von Humor unterstützen die Behandlung.</p> <p>Im Workshop werden die folgenden Behandlungselemente schrittweise präsentiert und eingeübt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallkonzeption• Losgelöste Achtsamkeit: ein neuer Umgang mit Zwangsgedanken• Auflösung negativer Metakognitionen ("Fusions-Überzeugungen")• Modifikation positiver Metakognitionen (bzgl. Zwangsritualen)• Externalisierungsstrategien• Rückfallprävention		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Spröber-Kolb, Nina Dr.	Umgang mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen in der Psychotherapie	Umgang mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen in der Psychotherapie	Inhalt sind psychotherapeutische Interventionen für Kinder/ Jugendliche in Gefährdungssituationen im familiären (z.B. Trennung) und sozialen Umfeld (z.B. schädlicher Mediengebrauch, Mobbing).	<p>Jedes Kind trägt das Potenzial in sich, sich bestmöglich zu entwickeln. Ein erheblicher Teil der Jungen und Mädchen ist jedoch im Laufe ihrer Entwicklung zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten mit akuten oder chronischen belastenden Lebenslagen konfrontiert, die eine gesunde Entwicklung erheblich beeinträchtigen und – bei einer unzureichenden Bewältigung – zu Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und körperlichen und psychischen Erkrankungen führen können. Im Workshop sollen sowohl Gefährdungssituationen thematisiert werden, die im familiären Umfeld (z.B. Misshandlung / Missbrauch, Trennung / Scheidung, psychisch kranke Eltern) auftreten, sowie solche, die eher im und durch das erweiterte soziale Umfeld (z.B. Mobbing / Cybermobbing, Schädlicher Medienkonsum) entstehen. Die Bedeutung der Gefährdungssituationen in Abhängigkeit vom Entwicklungsalter wird spezifiziert.</p> <p>Hilfreiche Handlungsstrategien zur Prävention und zur Intervention werden für die Psychotherapie abgeleitet.</p> <p>Didaktisch werden die Inhalte anhand von Fallbeispielen veranschaulicht, konkrete praxisorientierte Interventionen abgeleitet und eingeübt.</p>	55.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Stangier, Ulrich Prof. Dr.	Prozessbasierte Therapie - eine praxisorientierte Einführung	Prozessbasierte Therapie basiert auf Wissen zu (mal-)adaptiven Verarbeitungs-, Interaktions- u. Veränderungsprozessen. Im webinar werden zugrundeliegende Störungs- und Behandlungskonzepte vermittelt.	Prozessbasierte Therapie ist kein neuer Therapieansatz, sondern integriert das Wissen zu maladaptiven und adaptiven Verarbeitungsprozessen, Interaktionsprozessen in der therapeutischen Beziehung, und Veränderungsprozesse, um die bestmögliche Unterstützung zur Erreichung der Ziele der Klient:Innen zu erreichen. Dabei tritt die Orientierung an wissenschaftlichen Evidenzen an die Stelle von Schuldenken. Im Webinar werden grundlegende Prinzipien eines psychologischen Störungskonzeptes vermittelt, das auf dem Verständnis dynamischer Netzwerke aufbaut. Besondere Bedeutung erlangt die kollaborative Erarbeitung eines individualisierten Erklärungsmodells, das das subjektive Erleben	<p>Edwards, D. J., & Lowe, R. (2021). Associations Between Mental Health, Interoception, Psychological Flexibility, and Self-as-Context, as Predictors for Alexithymia: A Deep Artificial Neural Network Approach. <i>Frontiers in psychology</i>, 12, 637802.</p> <p>Hayes, A. M., Yasinski, C., Ben Barnes, J., & Bockting, C. L. (2015). Network destabilization and transition in depression: New methods for studying the dynamics of therapeutic change. <i>Clinical psychology review</i>, 41, 27–39.</p> <p>Hayes, S. C., Hofmann, S. G., & Ciarrochi, J. (2020). A process-based approach to psychological diagnosis and treatment: The conceptual and treatment utility of an extended evolutionary meta model. <i>Clinical psychology review</i>, 82, 101908.</p> <p>Hofmann, S. G., & Hayes, S. C. (2019). The future of intervention science: Process-based therapy. <i>Clinical Psychological Science</i>, 7, 37–50.</p> <p>McCracken L. M. (2020). Necessary components of psychological treatment for chronic pain: More packages for groups or process-based therapy for individuals?. <i>European journal of pain</i>, 24(6), 1001–1002.</p> <p>Stangier, U. (2019). Prozessbasierte Kognitive Verhaltenstherapie – Integration von Kognitiver Verhaltenstherapie und Dritter Welle unter der Perspektive</p>	56.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			aus Klient:Innensicht und das Wissen über maladaptive und adaptive Prozesse berücksichtigt. Im Webinar werden Methoden zur Veränderung von Verarbeitungsprozessen und motivationaler Schemata vorgestellt und vor diesem Hintergrund die grundlegenden Veränderungsprinzipien von Reflektion und Erfahrungslernen ausgeführt. Die Anwendung dieser Prinzipien in der klinischen Praxis wird anhand konkreter Fallbeispiele, Modelldemonstrationen und Kleingruppenarbeit veranschaulicht.	der Prozessorientierung. Psychotherapeutenjournal, 18, 236-243. Stangier, U., Hofmann, S.G., Hayes, S.C. & Dorscheid, D.N. (2022). Prozessbasierte Therapie – Theorie, Praxis, Wirkfaktoren. Stuttgart, Kohlhammer Verlag (in Vorbereitung).	
Stark, Rudolf Prof. Dr.	Pornografie-Nutzungsstörung: Symptomatologie, Ätiologie und Therapie	Pornografie-Nutzungsstörung ist die häufigste Form der zwanghaften sexuellen Verhaltensstörung, die neu im ICD-11 unter den Impulskontrollstörungen aufgenommen wurde. In dem Workshop wird anhand von	Mit der Verabschiedung des ICD-11 im Jahr 2019 wurde unter den Impulskontrollstörungen die zwanghafte sexuelle Verhaltensstörung beschrieben. Für einige Forscher kam die Einord-	z. B. Stark, R. & Wehrum-Osinsky, S. (2016). Sexuelle Sucht. Reihe Fortschritte der Psychotherapie. Hogrefe Verlag, Göttingen Böthe, B., Potenza, M. N., Griffiths, M. D., Kraus, S. W., Klein, V., Fuss, J. & Demetrovics, Z. (2020). The development of the Compulsive Sexual Behavior Disorder Scale (CSBD-19): An ICD-11 based screening	57.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>Fallbeispielen das Störungsbild vorgestellt, auf die Ätiologie eingegangen und therapeutische Konzepte vorgestellt.</p>	<p>nung unter den Impulskontrollstörungen überraschend, da es einige Evidenz gibt, dass die zwanghafte sexuelle Verhaltensstörung besser als Verhaltenssucht zu konzeptualisieren wäre. Die häufigste Erscheinungsform unter der zwanghaften sexuellen Verhaltensstörung ist die Pornografie-Nutzungsstörung. Diese Störung ist durch einen außer Kontrolle geratenen Pornografiekonsum gekennzeichnet. Obwohl gravierende Folgen des Konsums auftreten, sind die Betroffenen nicht in der Lage, ihren Konsum zu kontrollieren. Anhand von Fallbeispielen wird das Störungsbild erläutert und die einzelnen diagnostischen Kriterien diskutiert. Es wird auf Studien zur Prävalenz eingegangen. Dabei wird deutlich werden, dass ca.</p>	<p>measure across three languages. Journal of Behavioral Addictions, 9(2), 247–258. https://doi.org/10.1556/2006.2020.00034</p>	
--	--	--	--	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			5% der Männer von der Störung betroffen sind. Die Prävalenzzahlen für Frauen sind deutlich niedriger. Modelle, die die Entstehung und Aufrechterhaltung der Störung erklären werden vorgestellt und diskutiert. Zuletzt werden anschaulich verschiedene therapeutische Massnahmen dargestellt, die bei der Behandlung der Pornografie-Nutzungsstörung eine wichtige Rolle spielen.		
Steiner, Andreas Dipl.-Psych. MA	Sherlock Holmes - Methoden in der systemischen Psychotherapie – wie man unbewussten Lebensplänen, ihren Ursprüngen und ihrem verborgenen Sinn auf die Spur kommt.	Der Psychotherapeut als Detektiv: Wie aufgrund von wenigen Informationen die Dynamik psychischer Störungen auf kreative Weise aufgeschlüsselt werden kann.	Woher kommt menschliches Leid, und warum wird es oft so hartnäckig aufrechterhalten? Insbesondere dann, wenn der Mensch es besser wissen müsste, und wenn weder aktuelle noch direkte biographische Gründe vorhanden zu sein scheinen? Auch in Psychotherapien halten	Boszormenyi-Nagy, Ivan, Spark, Geraldine M.: Unsichtbare Bindungen: Die Dynamik familiärer Systeme. Klett-Cotta Berne, Eric: Was sagen Sie, nachdem Sie „Guten Tag“ gesagt haben? Psychologie des menschlichen Verhaltens. Kindler Minuchin, Salvador: Familie und Familientherapie, Theorie und Praxis struktureller Familientherapie. Lambertus Satir, Virginia: Kommunikation. Selbstwert. Kongru-	58.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>sich Symptome oft hartnäckig aufrecht – weil es unsichtbare Bindungen, heimliche Aufträge und verborgene Solidaritäten gibt, die die Seele nicht aufgeben möchte.</p> <p>Manchmal genügen ein paar wenige Informationen, um zu wissen, was einen Menschen wirklich bewegt – und warum. Dazu ist aber ein spezifisches Wissen erforderlich, um die Fakten der Familiengeschichten richtig zu erkennen denn nur dann kann man einen adäquaten und wirkungsvollen Behandlungsplan erstellen. In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie Therapeuten in detektivischer Manier die Hintergründe für menschliches Handeln, Fühlen und Leiden aufschlüsseln können, um dies den Patienten nachvollziehbar zu vermitteln.</p>	<p>enz. Konzepte und Perspektiven familientherapeutischer Praxis. Junfermann</p> <p>Steiner, Andreas: Die Kunst der Familienaufstellung - Ein Praxislehrbuch der Empirischen Psychotherapie"- Kohlhammer</p> <p>Steiner, Andreas: Alles Schicksal? - Wie wir uns aus Familienmustern befreien. - Herder</p>	
--	--	--	---	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Dabei werden auch Methoden vorgestellt, die Romanschriftsteller und Filmemacher verwenden.		
Stierle, Christian Prof. Dr.	Einführung in die Compassion Focused Therapy	Der Workshop soll eine vertiefte Einführung in die Compassion Focused Therapy (CFT) von Prof. Paul Gilbert geben. Dabei soll insbesondere auf die transdiagnostische Anwendung der CFT für verschiedene psychische Probleme fokussiert werden. Der Workshop gibt eine Einführung in die zentralen theoretischen Konzepte der CFT sowie des Compassionate Mind Trainings.	Der Workshop soll eine vertiefte Einführung in die Compassion Focused Therapy (CFT) von Prof. Paul Gilbert geben. Dabei soll insbesondere auf die transdiagnostische Anwendung der CFT für verschiedene psychische Probleme fokussiert werden. Bisherige Studien belegen Wirksamkeit insbesondere für PatientInnen mit ausgeprägter Selbstkritik, niedrigem Selbstwert und hohem Schamerleben. Der Workshop gibt eine Einführung in die zentralen theoretischen Konzepte der	Gilbert, P. (2013). Compassion Focused Therapy. Junfermann: Paderborn. Stierle, C. (2022). Praxisbuch Compassion Focused Therapy. Beltz: Weinheim.	59.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>CFT sowie des Compassionate Mind Trainings.</p> <p>Neben des zentralen evolutionspsychologischen Rahmenmodells und des Affekt-Regulations-Modells (3-circle-modell) werden zentrale therapeutische Interventionen wie soothing rhythm breathing, Imagery Übungen (Mitfühlender Begleiter, Mitfühlendes Selbst etc.) sowie die gezielte Arbeit mit hoher Selbstkritik vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen praktisch angewendet. Die Teilnehmer*innen sollen so einen vertieften Einblick in die CFT und deren Möglichkeiten für die tägliche therapeutische Arbeit erhalten. Neben individuellen Reflexionen werden die Teilnehmer*innen auch in Kleingruppen und im Plenum arbeiten.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Stierle, Christian Prof. Dr.	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Therapie der Zwangsstörung - ein Update	Der Workshop gibt ein Update über die kognitiv-behaviorale Therapie der Zwangsstörungen, neben den Implikationen des Inhibitions-Lernen Paradigmas wird auf Möglichkeiten zur Förderung von Motivation und den Einbau von spezifischen Techniken zur Regulation von Ekel- und Schamaffekten sowie die Integration neuer therapeutischer Entwicklungen wie der Einsatz von mitgeföhltsbasierten Therapieansätzen eingegangen.	Der Workshop gibt ein Update über die kognitiv-behaviorale Therapie der Zwangsstörungen, neben den Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Behandlung wird auf die Implikationen des Inhibitions-Lernen Paradigmas wie auch die Möglichkeiten zur Förderung von Motivation (für Exposition) und den Einbau von spezifischen Techniken zur Regulation von Ekel- und Schamaffekten sowie die Integration neuer therapeutischer Entwicklungen wie den Einsatz von mitgeföhltsbasierten Therapieansätzen eingegangen. Ferner wird gesondert auf die spezifische Behandlung bei Zwangsgedanken (z.B. aggressive oder sexuelle) eingegangen. Der Workshop nutzt neben theoretischem Input, die	Abramowitz, J. & Jacoby, R. (2015). Obsessive-Compulsive Disorders in Adults. Hogrefe: Göttingen.	60.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch im Plenum wie auch in Kleingruppen.		
Szesny-Mahlau, Nicole Dr.	Traumatherapie in Krisenzeiten - Finger weg oder jetzt erst recht?	Der Workshop zeigt, wie sich ein sicherer und effektiver Therapieprozess durch Anpassungen einzelner Module der traumafokussierten kognitiven Verhaltenstherapie (TF-KVT) auch in Krisenzeiten gestalten lässt.	Krisenzeiten stellen besondere Herausforderungen an Kinder, Jugendliche und deren Bezugssysteme. Die aktuelle COVID-19 Pandemie, Folgen von Flucht und weiterhin unsicheren Lebensbedingungen oder wiederholte Traumatisierungen während der laufenden Therapie - alle stellen uns vor die Frage, wie eine passende psychotherapeutische Behandlung aussehen kann. Wie viel (zusätzliche) Stabilisierung ist in Krisenzeiten notwendig? Darf ich überhaupt traumakonfrontativ arbeiten? Und wenn ja, wie gestalte ich einen si-	<p>Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen. Cohen et a., Springer, 2009.</p> <p>Trauma-focused cognitive-behavioral therapy for children and adolescents: assessing the evidence. de Arellano et al.; .Psychiatr Serv. 2014 May 1;65(5):591-602.</p> <p>Sachser C, Keller F, Goldbeck L. Complex PTSD as proposed for ICD-11: validation of a new disorder in children and adolescents and their response to Trauma-Focused Cognitive Behavioral Therapy. J Child Psychol Psychiatry. 2017 Feb;58(2):160-168.</p> <p>Unterhitzenberger, Johanna ; Wintersohl, Svenja ; Lang, Margret ; König, Julia ; Rosner, Rita: Providing manualized individual trauma-focused CBT to unaccompanied refugee minors with</p>	61.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>cheren und effektiven Therapieprozess?</p> <p>Die traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (TF-KVT; Cohen, Mannarino & Deblinger, 2009) stellt das weltweit am häufigsten positiv evaluierte Psychotherapieverfahren für Kinder und Jugendliche mit PTBS dar. In einem praxisorientierten Workshop werden die Komponenten der TF-KVT vorgestellt und dabei ein besonderer Schwerpunkt auf die Anwendung in Krisenzeiten gelegt: Psychoedukation und Fördern von Erziehungskompetenzen, Entspannung, Emotionsregulation, kognitive Verarbeitung und Bewältigung, Entwickeln eines Traumanarrativs, Exposition in vivo, gemeinsame Sitzungen mit der Bezugsperson sowie Fördern künftiger Sicherheit und Entwicklung.</p>	<p>uncertain residence status: a pilot study.</p> <p>Cohen, J. A.; Benoit, M. B.. SUCCESSFUL STRATEGIES FOR TREATING TRAUMATIZED CHILDREN IN CHALLENGING CIRCUMSTANCES Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry ; 60(10):S312, 2021. Artigo em Inglês EMBASE ID: covidwho-1466502</p> <p>Eilers, Rebekka ; Rimane, Eline ; Vogel, Anna ; Renneberg, Babette ; Steil, Regina ; Rosner, Rita: Response of young patients with probable ICD-11 Complex PTSD to treatment with developmentally adapted cognitive processing therapy. In: European journal of psychotraumatology. 12 (2021) 1: 1929024. - 10 S.</p>	
--	--	--	--	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Titzler, Ingrid Dipl.-Psych.	Digitale Gesundheitsanwendungen - Schwerpunkt Depression & Schlaf	Die Anwendung und Verschreibung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs) im Kontext Psychotherapie bei Depression & Schlafstörung werden praxisnah vorgestellt. <i>Teilnehmende sollten Laptops/Smartphones mitbringen. sowie Kopfhörer mitbringen.</i>	Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) in app- und web-basierter Form können als neues psychologisches Selbsthilfe-Versorgungsangebot von Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen bei Depression und Schlafstörungen auf Rezept verschrieben werden. Ziel des Vortrags ist die Vermittlung wichtiger Basisinformationen aus wissenschaftlicher und psychotherapeutisch-praktischer Perspektive, um Behandelnden die Integration von DiGAs in der Praxis zu erleichtern. Die Wirksamkeit von digitalen Selbsthilfe-Interventionen bei Depression und Schlafstörungen ist mittlerweile gut belegt. Im Detail wird eine Übersicht zu den relevanten Informationen von DiGAs für	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2021). Digitale Gesundheitsanwendungen. https://diga.bfarm.de/de	62.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>die Patient:innen bei Depression und Schlafstörungen (z.B. Indikation/Kontraindikation, Anwendungsdauer, Inhalt, Evidenz) zum Zwecke einer informierten Verschreibung und möglichen Integration in die Behandlung gegeben. Der BfArM Zulassungsprozess und der Verordnungsprozess in der Praxis (z.B. Vorgehen, Haftung) sowie die Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes werden beleuchtet. Einzelne DiGAs können selbstständig getestet werden. Abschließend werden Chancen und Risiken der Einbindung von DiGAs als zusätzliches psychologisches Versorgungsangebot im Kontext der Psychotherapie kritisch diskutiert.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Tkocz, Simon M. Sc. Psych.	Das "Ein-Personen-Rollenspiel" (EPR) als therapeutische Technik zur Umstrukturierung dysfunktionaler Schemannahmen	Das Ein-Personen-Rollenspiel (EPR) ist eine spezielle Therapietechnik, mit deren Hilfe dysfunktionale, problem-mit-determinierende Schemata systematisch therapeutisch bearbeitet werden können. Das Seminar vermittelt inhaltlich-didaktische Elemente mit praktischen Übungen.	Das Ein-Personen-Rollenspiel (EPR) verbindet Vorgehensweisen der klärungsorientierten und kognitiven Therapie; es ermöglicht damit einerseits eine Klärung und Herausarbeitung relevanter Schemata und andererseits eine Aktivierung von Ressourcen, sowie eine Überprüfung von Annahmen. Es ermöglicht eine Verbindung negativer Schemata mit positiven Schemata und damit eine Umstrukturierung der ersteren. Das EPR ist eine Therapietechnik, bei der nicht der Therapeut direkt mit den Klienten Annahmen disputiert, sondern bei der der Therapeut den Klienten dazu anleitet, relevante Annahmen mit sich selbst zu disputieren. Durch die Einbindung erlebnisaktivierender Elemente gehen die	<p>Breil, J. & Sachse, R. (2011). Ein-Personen-Rollenspiel (EPR). In: S. Fliegel & A. Kämmerer (Hrsg.): Psychotherapeutische Schätze II (pp. 49-53). Tübingen: dgvt-Verlag.</p> <p>Sachse, R. (2006). Die Bearbeitung dysfunktionaler Schemata im Ein-Personen-Rollenspiel. In: R. Sachse & P. Schlebusch (Hrsg.). Perspektiven Klärungsorientierter Psychotherapie (pp. 255-280). Lengerich: Pabst.</p> <p>Sachse, R. (2016): Was macht Schemata änderungsresistent? In: R. Sachse & M. Sachse: Klärungsprozesse in der Praxis II (pp. 15-29). Lengerich: Pabst.</p> <p>Sachse, R., Püschel, O., Fasbender, J. & Breil, J. (2008). Klärungsorientierte Schemabearbeitung: Dysfunktionale Schemata effektiv verändern. Göttingen: Hogrefe.</p>	63.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Möglichkeiten dieser Technik über eine kognitive Umstrukturierung hinaus. In diesem Seminar wird das EPR mit Hilfe von praktischen Rollenspielen und Fallbeispielen nach einer theoretischen Einführung vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzept und Voraussetzungen für das Ein-Personen-Rollenspiel- Durchführung des EPR- Kognitive, motivationale, emotionale Techniken im EPR- Erkennen und Explizieren von Implikations-Strukturen- Kompatibilität des EPR mit anderen Therapietechniken, sowie Kompatibilität mit Klärungsprozessen		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Van Bronswijk, Katharina M.Sc.	Die Klimakrise in der Psychotherapie	In diesem Workshop gibt Katharina van Bronswijk eine Einführung zum Umgang mit Klimagefühlen im psychotherapeutischen Setting. Dabei liegt ein Fokus auf der Entwicklung einer therapeutischen Haltung und praktischen Beispielen.	In diesem Workshop werden aktuelle mediale Buzzwords wie Climate Anxiety und Ecological Grief hinterfragt und die Grenze zu einer gesunden, normalen emotionalen Reaktion auf die Beschäftigung mit einer existenziellen Krise wie dem Klimawandel gezogen. Die wissenschaftlich erforschten Auswirkungen der Klimakrise auf die psychische Gesundheit werden vorgestellt und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit mit unseren PatientInnen beleuchtet. Wie kann man gut mit den durch den Klimawandel ausgelösten Emotionen umgehen und wie können PsychotherapeutInnen dabei unterstützen?	<p>https://www.apa.org/news/press/releases/mental-health-climate-change.pdf</p> <p>https://www.apa.org/news/press/releases/2021/11/mental-health-effects-climate-change</p> <p>B. Rieken, R. Popp, & P. Raile (Hrsg.), Eco-anxiety – Zukunftsangst und Klimawandel. Interdisziplinäre Zugänge (S. 161–183). Waxmann.</p> <p>https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5Bbuchnr%5D=4402&tx_p2waxmann_pi2%5Baction%5D=show</p> <p>Davenport, L. (2017). Emotional Resiliency in the Era of Climate Change - A clinician's Guide. J. Kingsley Publishers: London & Philadelphia.</p>	64.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Viefhaus, Paula Dr.	Verhaltenstherapeutische Behandlung von Tic-Störungen mittels Habit Reversal Training	Es wird eine Einführung in verhaltenstherapeutische Behandlung von Tic-Störungen mittels Habit Reversal Training gegeben.	<p>Tics sind motorische Zuckungen oder Lautäußerungen, die unwillkürlich und plötzlich einsetzen und die keinen Zweck erfüllen. Den Tics geht in der Regel eine unangenehme sensomotorische Empfindung voraus (Vorgefühl). Zur Behandlung von Tic-Störungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen empfehlen alle aktuellen Leitlinien Verhaltenstherapie, vor allem das Habit Reversal Training (HRT).</p> <p>In diesem Workshop wird zunächst ein kurzer Überblick über die relevanten Aspekte der Diagnostik von Tic-Störungen gegeben. Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der verhaltenstherapeutischen Behandlung von Tic-Störungen mittels Habit Reversal</p>	<p>Woitecki, K. & Döpfner, M. (2015). Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche mit Tic-Störungen (THICS). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Andrén P, Jakubovski E, Murphy TL, Woitecki K, Tarnok Z, Zimmerman-Brenner S, van de Griendt J, Debes NM, Viefhaus P, Robinson S, Roessner V, Ganos C, Szejko N, Müller-Vahl KR, Cath D, Hartmann A, Verdellen C. European clinical guidelines for Tourette syndrome and other tic disorders-version 2.0. Part II: psychological interventions. Eur Child Adolesc Psychiatry. 2021 Jul 27:1–21. doi: 10.1007/s00787-021-01845-z. Epub ahead of print. PMID: 34313861; PMCID: PMC8314030.</p>	65.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Training. Die Hauptkomponenten stellen hierbei das Selbstwahrnehmungstraining und die Erarbeitung einer Gegenbewegung dar. Exemplarisch wird das Therapieprogramm THICS (Woittecki & Döpfner, 2015) vorgestellt. Es werden Videos gezeigt und praktische Anwendungstipps auch unter Berücksichtigung der Besonderheit von Online-/Ferntherapien gegeben. Die TeilnehmerInnen sollen ermutigt und befähigt werden, die Methoden in der Therapie einzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fälle zu besprechen und exemplarisch die Therapieplanung zu diskutieren.</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Völzke, Volker Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Suchan, Boris Prof. Dr.	Patienten mit Gedächtnisstörungen Gedächtnismodelle, Gedächtnisdiagnostik und Gedächtnistherapie	Das Gedächtnis spielt eine zentrale Rolle in allen Bereichen unseres Alltags. Wie selbstverständlich wir uns auf unser Gedächtnis verlassen wird erst deutliche, wenn es nicht mehr in der Form funktioniert, wie man es gewöhnt ist. Durch neurologische aber auch psychiatrische Erkrankungen können Bereiche des Gedächtnisses gestört werden. Für die Therapie können solche Gedächtnisstörungen eine deutliche Einschränkung darstellen, die einen Therapieerfolg empfindlich gefährden können. Das Wissen über die verschiedenen Gedächtnissysteme, die Erfassung ihrer Funktionsfähigkeit und ein therapeutischer Ansatz ist demnach essentiell für eine erfolg-	Das Gedächtnis spielt eine zentrale Rolle in allen Bereichen unseres Alltags. Wie selbstverständlich wir uns auf unser Gedächtnis verlassen wird erst deutliche, wenn es nicht mehr in der Form funktioniert, wie man es gewöhnt ist. Durch neurologische (Demenz, Schädel-Hirn-Trauma etc.) aber auch psychiatrische Erkrankungen/psychische Störungen (Depression etc.) können Bereiche des Gedächtnisses gestört werden. Für die Therapie können solche Gedächtnisstörungen eine deutliche Einschränkung darstellen, die einen Therapieerfolg empfindlich gefährden können. Das Wissen über die verschiedenen Gedächtnissysteme, die Erfassung ihrer Funktionsfähigkeit und ein	Hildebrandt, H. (2019). Cognitive Rehabilitation of Memory. London: Academic Press. Thöne-Otto, A. & Markowitsch, H.J. (2004). Gedächtnisstörungen nach Hirnschädigung. Göttingen: Hogrefe. Völzke, V. (2020). Patienten mit Gedächtnisstörungen. Berlin: Springer. Thoma, P. & Suchan, B. (2020). Klinische Neuropsychologie im ambulanten Setting. Berlin: Springer.	66.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
		reiche Therapie und werden in der Form in diesem Workshop vorgestellt und erarbeitet. Inhaltlich bewegt sich der Workshop sowohl in den Bereichen der Neuropsychologie aber auch der klassischen Psychotherapie. Für beide Ansätze, sofern sie überhaupt so strikt trennbar sind, stellt ein funktionierendes Gedächtnis die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Therapie dar.	therapeutischer Ansatz (übend und/oder kompensatorisch) ist demnach essentiell für eine erfolgreiche Therapie und werden in der Form in diesem Workshop vorgestellt und erarbeitet. Inhaltlich bewegt sich der Workshop sowohl in den Bereichen der Neuropsychologie aber auch der klassischen Psychotherapie. Für beide Ansätze, sofern sie überhaupt so strikt trennbar sind, stellt ein funktionierendes Gedächtnis die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Therapie dar.		
Wannemüller, Andre Dr.	Neue, effiziente Behandlungsansätze bei situativen Ängsten und Spezifischen Phobien	Im Workshop wird zunächst das Wissen zu Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie phobischer Störungen aufgefrischt. Außerdem werden praktische Empfehlungen	Der Bedarf an psychotherapeutischen Behandlungen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Das gilt jedoch nicht in gleicher Weise für das Angebot. Um dem dadurch entstanden	Hamm A. (2006). Spezifische Phobien. Göttingen: Hgrefe Wannemüller, A. (2018). Spezifische Phobien. In Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 2 (pp. 29-47). Berlin: Springer.	67.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>für die Wahl und Ausrichtung geeigneter Expositionskontexte vor dem Hintergrund angestrebter Erwartungsverletzungen gegeben. Im Anschluss werden einige der angesprochenen Therapieansätze anschaulich vorgestellt und deren Wirksamkeit vergleichend eingeordnet.</p>	<p>Versorgungsengpass Rechnung zu tragen, scheint die Entwicklung effizienter Behandlungsstrategien, bei gleichzeitiger Wahrung der Wirksamkeit bewährter Ansätze, daher ein Gebot der Stunde zu sein. Im Falle der Behandlung situativer Ängste und Spezifischer Phobien haben in den letzten Jahren einige vielversprechende Entwicklungen in diese Richtung stattgefunden: Expositionsbasierte Ein-Sitzungs- Großgruppenprogramme und kurze Individualbehandlungen in der virtuellen oder augmentierten Realität sind nur einige davon.</p> <p>Im Workshop wird zunächst das Wissen zu Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie phobischer Störungen aufgefrischt. Außerdem werden praktische Empfehlungen für die Wahl und</p>		
--	--	---	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>Ausrichtung geeigneter Expositionskontexte vor dem Hintergrund angestrebter Erwartungsverletzungen gegeben. Im Anschluss werden einige der angesprochenen Therapieansätze anschaulich vorgestellt und deren Wirksamkeit vergleichend eingeordnet.</p> <p>Und wer einfach nur immer schon einmal wissen wollte, wie es sich anfühlt, mit 125 Menschen mit Flugphobie einen Rundflug über Deutschland zu machen oder wie die Zusammenarbeit von Psychotherapeuten und Feuerwehrleuten Menschen mit Höhenangst helfen kann, kommt ebenfalls auf seine Kosten...</p>		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Warnecke, Irene Dipl.-Psych.	Die Kraft der Bilder - Imaginatives Überschreiben in der Behandlung von Angststörungen	Das Imaginative Überschreiben bei Angststörungen (u. A. Soziale Angststörung) steht im Fokus. Möglichkeiten der Anwendung in unterschiedlichen Settings (Einzel, Gruppe, Online) werden vorgestellt.	Imaginatives Überschreiben ist eine emotionsorientierte und erlebnisbasierte Intervention aus der Schematherapie mit dem Ziel die Bedeutung emotional belastender Situationen zu verändern. Dabei können sowohl belastende Erinnerungen, als auch aversive Vorstellungen von aktuellen und zukünftigen Situationen bearbeitet werden. Durch das Schaffen neuer Bilder und Bewertungen soll es den Patient:innen ermöglicht werden, in für sie schwierigen Situationen emotional weniger stark zu reagieren und dadurch ihre psychische Belastung zu reduzieren. Patient:innen, die unter Ängsten leiden, kann diese Intervention dabei helfen ihr Verhalten in, und ihre Bewertung von, angstbesetzten Situationen	<p>Jacob, G. & Arntz, A. (2011). Schematherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz.</p> <p>Morina, N., Lancee, J., Arntz, A. (2017). Imagery rescripting as a clinical intervention for aversive memories: A meta-analysis. <i>Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry</i>, 55, 6-15. https://doi.org/10.1016/j.jbtep.2016.11.003.</p> <p>Knutsson, J., Nilsson, JE., Eriksson, Å. et al. (2020). Imagery Rescripting and Exposure in Social Anxiety: A Randomized Trial Comparing Treatment Techniques. <i>J Contemp Psychother</i>, 50, 233–240. https://doi.org/10.1007/s10879-019-09448-1</p>	68.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			<p>zu verändern und ihre Selbstwirksamkeitserwartung zu stärken.</p> <p>Am Beispiel von u. A. sozialen Ängsten soll die Anwendung der Technik vorgestellt werden. Dabei wird auf die Umsetzung in unterschiedlichen Settings eingegangen (Einzel, Gruppe, Online). Zur praktischen Veranschaulichung sind Übungen mit den Teilnehmern und Videobeispiele geplant.</p>		
Zimmermann, Tanja Prof. Dr.	„Psychoonkologie: Arbeit mit Krebskranken und ihren Angehörigen in der ambulanten Psychotherapie“	Eine Krebserkrankung kann mit psychosozialen Beeinträchtigungen einhergehen, die eine psychoonkologische Unterstützung erforderlich macht. Der Workshop befasst sich mit psychoonkologischen Interventionsmöglichkeiten für Patient:Innen, Angehörige und Paare sowohl im	Jedes Jahr erkranken in Deutschland ca. 1/2 Million Menschen an Krebs, über 5 Millionen Menschen gelten als sog. „Cancer Survivors“. Trotz verstärkter Aktivitäten in der medizinischen Forschung und zunehmenden Erkenntnissen über die Bedeutung psychosozialer Faktoren für den Krank-	Diegelmann, C., Isermann, M. & Zimmermann, T. (2020). Psychoonkologie. Therapietools. Beltz Verlag. Mehnert & Koch (2016). Handbuch Psychoonkologie. Göttingen: Hogrefe.	69.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		<p>stationären als auch ambulanten Bereich.</p>	<p>heits- und Rehabilitationsverlauf besteht immer noch ein Defizit in der psychosozialen Versorgung. Darüber hinaus sind nicht nur die Patient:Innen, sondern auch die Angehörigen von den psychosozialen Folgen betroffen. Menschen mit Krebserkrankungen und ihre Angehörigen sollten im Verlauf der Erkrankung oder medizinischen Behandlung sowie auch später auf ein Angebot spezifischer psychoonkologischer Behandlungen zurückgreifen können. Inhaltlicher Schwerpunkte des Workshops sind die Einarbeitung in psychoonkologische Grundlagen, die thematische und selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit Extrembelastungen sowie die Vorstellung und Einübung spezifischer psychoonkologischer Inter-</p>		
--	--	---	---	--	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Seminare -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
			ventionsmethoden, die sowohl im stationären als auch im ambulanten psychotherapeutischen Kontext angewendet werden können am Beispiel des psychoonkologischen Behandlungsprogramms für Paare (Seite an Seite).		

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Eröffnungsvorträge -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

Referent/in	Titel	Kurz_Abstract	Lang_Abstract	Vorbereitende Literaturnachweise	Nr.
Margraf, Jürgen Prof. Dr.	Zwischen Bewältigung und Überwältigung: Psychotherapie in Krisenzeiten	Als ob eine Pandemie nicht schon genug wäre: Krieg und Pandemie erschüttern Lebenslügen und fordern uns heraus. Was sagt die Psychologie zur Krisenbewältigung, wie können wir uns optimal verhalten?	Als ob eine Pandemie nicht schon genug wäre: Kaum keimt die zaghafte Hoffnung auf, dass wir die Covid-Pandemie überwinden könnten, schlagen nicht nur sprichwörtliche, sondern reale Bomben ein. Krieg und Pandemie stellen uns alle vor große Herausforderungen. Viele Menschen empfinden heute Angst, was in gefährlichen Situationen sinnvoll ist, denn Angst lenkt die Aufmerksamkeit und bereitet auf schnelles Handeln vor. Zu viel Angst kann uns aber auch lähmen, und falsche Situationseinschätzungen begünstigen falsche "Lösungen". Wir sind nicht "in einer anderen Welt aufgewacht", sondern aus einer Lebenslüge: Weder wurden Infektionskrankheiten besiegt, noch gehören	<p>1. Margraf, J., Brailovskaia, J., Schneider, S. (2020). Behavioral measures to fight COVID-19: An 8-country study of perceived usefulness, adherence and their predictors. <i>PLoS One</i>, 15(12), e0243523.</p> <p>2. Brailovskaia, J., Ströse, F., Schillack, H., Margraf, J. (2020). Less Facebook use – More well-being and a healthier lifestyle? An experimental intervention study. <i>Computers in Human Behavior</i>, 108.</p> <p>3. Margraf, J., Brailovskaia, J., Schneider, S. (2021). Adherence to behavioral Covid-19 mitigation measures strongly predicts mortality. <i>PLoS ONE</i>, 16(3), e0249392. DOI: 10.1016/j.chb.2020.106332.</p>	1.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Eröffnungsvorträge -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			<p>aggressive Eroberungskriege der Vergangenheit an. Wie gehen die Menschen in den Industrieländern mit der doppelten Krise um, welchen Einfluss haben Nutzung sog. sozialer Medien, wahrgenommenes Regierungshandeln oder psychologische Befindlichkeit und was können Einzelne oder Gruppen tun, um die Resilienz zu fördern und Krisen gesund und produktiv zu bewältigen? Der Vortrag befasst sich mit der Psychologie der Krise und stützt sich dabei auf jüngste Untersuchungen in einem Dutzend Ländern sowie auf frühere Forschungsergebnisse.</p>		
Rosner, Rita Prof. Dr.	Behandlung posttraumatischer Symptome bei Kindern und Jugendlichen nach Fluchterfahrungen	Neben einem Überblick zu evidenzbasierten Interventionen bei Kindern und Jugendlichen nach Flucht und Vertreibung wird das Manual der Trauma fokussierten	Nach einem kurzen Überblick zur Häufigkeit und dem Verlauf psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen nach Flucht und Vertreibung werden die	Lawton, K., Spencer, A. A Full Systematic Review on the Effects of Cognitive Behavioural Therapy for Mental Health Symptoms in Child Refugees. <i>J Immigrant Minority Health</i> 23, 624–639 (2021). https://doi.org/10.1007/s10903-021-01151-5 Nocon, A., Eberle-Sejari, R., Unterhitzberger, J., & Rosner, R. (2017). The effectiveness of psychosocial	2.

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Eröffnungsvorträge -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

		sierten kognitiven Verhaltenstherapie anhand von Beispielen vorgestellt.	bisher untersuchten Interventionen zur Behandlung posttraumatischer Symptome vorgestellt. Im zweiten Teil des Vortrags wird die traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie vertieft dargestellt. In diesem Manual werden erwachsene Bezugspersonen, entweder ein Elternteil oder bei institutioneller Unterbringung professionelle Helfer, überdurchschnittlich stark mit einbezogen. TF-KVT besteht aus verschiedenen Komponenten, wie der Psychoedukation und der Förderung der Erziehungskompetenzen von Bezugspersonen, Entspannung, Emotionsregulation, kognitive Bewältigung und Verarbeitung, Entwickeln eines Traumanarrativs (in sensu Exposition), Exposition in vivo der symptomauslösenden Stimuli, gemeinsamen Sitzungen mit	interventions in war-traumatized refugee and internally displaced minors: Systematic review and meta-analysis. European Journal of Psychotraumatology, 8(sup2), 1388709. https://doi.org/10.1080/20008198.2017.1388709	
--	--	--	---	---	--

Hochschulverbund Psychotherapie NRW

18. Jahreskongress Psychotherapie Wissenschaft-Praxis 22./23. Oktober 2022

- Eröffnungsvorträge -

Abstracts (Stand: 9. Juni 2022)

			der Bezugsperson und dem Fördern künftiger Sicherheit. Die Interventionen werden mit Hilfe von Videobeispielen demonstriert. Die spezifischen Adaptationen in der Behandlung von Geflüchteten werden dabei vorgestellt.		
Van Bronswijk, Katharina (M.Sc.)	Zur Rolle der Psychologie in der Klimakrise	Die Nachhaltigkeitskrisen sind und werden zunehmend auch zu einer psychischen Belastung. Katharina van Bronswijk beleuchtet in ihrem Vortrag die Verantwortung der psychotherapeutischen Berufsgruppe in Zeiten der Klimakrise.	Die Aussagen der Wissenschaft sind eindeutig. Durch die Überschreitung planetarer Grenzen sind unsere Lebensgrundlagen existenziell bedroht. Trotzdem kommen Menschen nicht entschieden genug in die Handlung. Katharina van Bronswijk bietet in Ihrem Vortrag Erklärungsansätze für dieses fatale Zögern und beleuchtet die Verantwortung der psychotherapeutischen Berufsgruppe im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitskrisen.	https://www.apa.org/news/press/releases/mental-health-climate-change.pdf https://www.apa.org/news/press/releases/2021/11/mental-health-effects-climate-change B. Rieken, R. Popp, & P. Raile (Hrsg.), Eco-anxiety – Zukunftsangst und Klimawandel. Interdisziplinäre Zugänge (S. 161–183). Waxmann. https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5Bbuchnr%5D=4402&tx_p2waxmann_pi2%5Baction%5D=show	3.